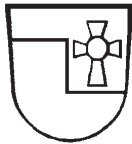




Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

Gemeinde Gerolsbach Bürgerblatt

Jahrgang 28

Mittwoch, 3. Juli 2013

Nummer 7

Herzliche Einladung

zum

1. Bürgerfest am Rathaus

Termin:

27. Juli 2013

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Auf vielfachen Wunsch findet nach der einmaligen Einweihungsfeier unseres neuen Rathauses 2012, erstmals ein Bürgerfest statt, zu der die ganze Bevölkerung aufs herzlichste eingeladen ist.

Programm:

14.30 Uhr	Beginn
15.00 – 17.00 Uhr	Überraschungsprogramm für Kinder Aufführungen der Kindergartenkinder
17.00 – 19.00 Uhr	Blasmusik Mittendrin
17.30 Uhr	Siegerehrung unserer Kids
19.00 – 21.00 Uhr	„Markus Göttler und die Gruaber Buam“
21.00 – 23.00 Uhr	„The Tramps“
Ab 23.00 Uhr	Discomusik

Für das leibliche Wohl sorgen:

Metzgerei Schmidmeir – Essen · Gasthaus Buchberger-Kettner – Getränke
Kindergärten und Grundschule Gerolsbach – Kaffee und Kuchen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Hochwasserschäden

Wie ich bereits anlässlich der letzten Gemeinderats-sitzung am 03. Juni 2013 ausführte, möchte ich mich auch an dieser Stelle bei allen Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren aus dem Gemeindebe-reich und der Freiwilligen Feuerwehr aus Euernbach, die selbstlos in Gerolsbach mit ausgeholfen hat, sowie auch den vielen weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken und ein großes Lob aussprechen. Alle haben zusammengeholfen und hervorragende Arbeit geleistet und dies über Stunden hinweg, sodaß der Schaden im Gemeindebereich möglichst gering gehalten werden konnte.

Lesen Sie in diesem Zusammenhang auch den Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Gerolsbach bei „Aus Vereinen und Verbänden“ in diesem Bürgerblatt.

Zur Soforthilfe für geschädigte Privathaushalte, Unternehmen sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe finden Sie Informationen unter „Aus der Gemeindeverwaltung“, wo Sie auch den Dank des Landrats Martin Wolf nachlesen können.

Noch eine Bitte: Entlang des Gerolsbaches und der Gräben beschädigte, geknickte und lose Sträucher und Bäume bitte entfernen, damit der Abfluß nicht gemindert wird.

Zum eingedrungenen Wasser im Keller des Rathauses darf ich die Nörgler, die unterstellen, daß die ehrenamtlichen Helfer am Rathausbau hier Pfusch abgegeben haben und dadurch das Wasser eindringen konnte, davon unterrichten, daß dies keinesfalls der Fall war und ist, An-läßlich des letzten Weihnachtsmarktes wurde es übersehen, im außen-liegenden Schacht das Rohr für die Kabeleinführungen zu den Strom-anschlüssen (für Weihnachtsmarkt, Christbaum, sonstige Veranstaltun-gen) ordnungsgemäß abzudichten. Dadurch konnte, aufgrund der Über-flutung der Hofmarkstraße und des Rathausplatzes, durch einen Rück-stau in den Rohren Wasser eindringen. Zum Glück wurde dies zeitnah erkannt und durch fleißige Helfer konnte das Wasser im Rathauskeller schnell wieder beseitigt werden. Schäden entstanden hierdurch nicht.

Ausbau der Straße Arnsried, Eulenthal

Hier hat mich besonders gefreut, daß eine Anliegerin, Frau Beate Eck-mann, Eulenthal, Wert darauf gelegt hat (ich habe aber derartige Mei-nungen auch bereits von anderen Beteiligten gehört), daß sie ein beson-deres Lob den Arbeitern und der Fa. Schelle, Pfaffenhofen a.d. Ilm aus-spricht, die jederzeit auf die Anlieger Rücksicht genommen haben und so die Fertigstellung reibungslos verlief. Gelobt wird man selten, und so gebe ich dieses Lob auch gerne an die Arbeiter weiter.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

Bitte lesen Sie den Aufruf in „Aus der Gemeindeverwaltung“ und melden Sie sich.

Anerkennung und Ehrung bewährter Kraftfahrer

Bekanntlich ehrt die Kreisverkehrswacht Pfaffenhofen jährlich Kraftfah-er, die sich über Jahre hinweg als rücksichtsvoll und sicherheitsbewußt im Straßenverkehr bewährt haben. Die Anerkennung und Ehrung findet im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung im Herbst 2013 statt. Vo-raussetzung für eine Ehrung ist, daß man mindestens 20 Jahre unfallfrei am Straßenverkehr teilgenommen hat. Eine Ehrung kann man für sich selbst oder auch für jemand anderen beantragen. Darum – nutzen Sie diese Möglichkeit, damit auch heuer wieder viele Kraftfahrer/innen für vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr geehrt werden dürfen.

Antragsformulare sind im Rathaus der Gemeinde Gerolsbach, bei Herrn Demmelmeir oder Frau Mami, erhältlich.

Bauplätze zu verkaufen

Im neuen Baugebiet „an der Schrobenhausener Straße“ sind noch Bau-plätze frei für Einheimische – bei Interesse bitte im Rathaus bei mir mel-den.

Euer

Martin Seitz
Erster Bürgermeister

Die Gemeinde Gerolsbach

sucht zum **ab sofort**
für den **Recyclinghof** Gerolsbach

eine Aufsichtsperson

in Teilzeit

(Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag)

Die Eingruppierung und Vergütung erfolgt entsprechend dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TvöD) mit den üblichen Sozialleistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Gemeinde Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach.

Telefonische Anfragen sind unter Tel. 08445/9289-14 (Herr Haberer) möglich.

Gerolsbacher Ferienpaß 2013



Ab 29. Juli 2013
in der Gemeinde-
kanzlei erhältlich

Stammtisch
"Nasse Brüder"

Das traditionelle

Saugrillen

findet dieses Jahr

am Samstag,
dem 6. Juli 2013
beim Gasthaus Breitner
statt.

Die Sau wird am Stück ab ca. 10:00 Uhr den ganzen Tag gegrillt
und wird voraussichtlich um ca.

18:00 Uhr

fertig sein und dann portionsweise zerlegt

und an alle Freunde, Gäste und Gönner
unseres Stammtisches

abgegeben.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de

oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der
obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie *spätestens* bis zum unten genannten Redaktionsschluss
Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.
(Möglichst als Datei, z.B. *.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM
oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürger-
blatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2013

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 25.07.2013	Mittwoch, 07.08.2013
Donnerstag, 22.08.2013	Mittwoch, 04.09.2013
Donnerstag, 19.09.2013	Mittwoch, 02.10.2013
Donnerstag, 24.10.2013	Mittwoch, 06.11.2013
Donnerstag, 21.11.2013	Mittwoch, 04.12.2013

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des neuen Rathauses, Hofmarkstraße 1:

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Montag	22. Juli 2013	19:00 Uhr	08.07.2013	01.07.2013
Montag	16. Sept. 2013	19:00 Uhr	02.09.2013	26.08.2013
Montag	07. Okt. 2013	19:00 Uhr	23.09.2013	16.09.2013
Montag	04. Nov. 2013	19:00 Uhr	21.10.2013	14.10.2013
Montag	25. Nov. 2013	19:00 Uhr	11.11.2013	04.11.2013
Montag	16. Dez. 2013	19:00 Uhr	02.12.2013	25.11.2013

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und
sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungs-
termin in der Gemeindekanzlei Gerolsbach, St.-Andreas-Straße 19,
bzw. ab Einzug in's neue Rathaus, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach,
einzureichen!

**Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden
grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemein-
derates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!**



QUALITÄT UND
FRISCHE
AUS DER REGION



Frische und schmackhafte
Fleisch- und Wurstwaren
aus hausgener Schlachtung
und Verarbeitung.
Warme Theke: Mittagessen
auch zum Mitnehmen

Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern · Tel.: 08441 752-247

Filiale Gerolsbach

St. Andreas Str. 4 · 85302 Gerolsbach · Tel.: 08445 928765

7. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 03. Juni 2013

84. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 13.05.2013 TOP 77 – 83

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

85. Aufstellung eines Bebauungsplanes der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB, Nr. 40, „Alberzell-Ortmitte“

Für das Gebiet, das wie folgt umgrenzt ist:

Im Süden: Ringstraße (im Einmündungsbereich der geplanten Erschließungsstraße)

Im Westen: Fl.Nr. 35 (Teilfläche), Fl.Nr. 37, jeweils Gemarkung Alberzell

Im Norden: Fl.Nr. 38 (Teilfläche), Gemarkung Alberzell

Im Osten: Fl.Nr. 28 (Teilfläche), Fl.Nr. 27/2, jeweils Gemarkung Alberzell

und folgende Grundstücke umfasst:

Fl.Nrn. 35 u. 38, Gemarkung Alberzell

wird der Bebauungsplan Nr. 40 „Alberzell-Ortmitte“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung, jeweils in der Fassung vom 03.06.2013 werden gebilligt.

Anlass sowie Ziele und Zwecke der Planung:

Die Planung dient der Ausweisung von Wohnbauflächen für ortsansässige Bürger. Sie stellt die Entwicklung innerörtlicher Bauflächen dar. Der Bebauungsplan ist für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich, um die Erschließung der Parzellen sicherzustellen und sie in das bestehende Umfeld einzubinden. Aus diesen Gründen ist auch eine teilweise Einbeziehung bestehender Bauflächen erforderlich.

Es handelt sich um eine Maßnahme der Innenentwicklung.

Die Anwendungsvoraussetzungen für das beschleunigte Verfahren nach § 13 a BauGB liegen vor, weil weniger als 20.000 qm anrechenbare Grundfläche festgesetzt werden.

Der betroffenen Öffentlichkeit und den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

86. Ergebnis der Verkehrsschau vom 28.05.2013

Aufgrund Empfehlung aus der Verkehrsschau beschließt der Gemeinderat:

a) Antrag Hinterberger Klaus auf Ausweisung eines Parkverbotes in der Bergernstraße in Gerolsbach

Die Ausweisung des beantragten Parkverbotes wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

b) Antrag Fuchs Claudia auf Anbringung Hinweisschilder „Vorsicht Schulkinder“ in der Schulstraße

Es wird kein Bedarf für diese Hinweisschilder gesehen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

c) Wendehammer an der Straße „Straßäcker“ freihalten

Vor Beginn des Wendehammers ist auf beiden Seiten das VZ 283-50 (Haltverbot) mit dem weißen Zusatzschild „gesamter Wendekreis“ aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

d) Münchener Straße: 30 km/h verlängern

Es soll bei der bisherigen Lösung bleiben, die Polizei wird diese Strecke aber in ihr Meßprogramm aufnehmen

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

e) Geschwindigkeitsmessungen in Klenau beantragen

Werden, wie auch in Junkenhofen, durchgeführt und vom Gemeinderat begrüßt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 4

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	10		
Nein-Stimmen:	4	Felber Johann, Kirmayr Georg, Maurer Stefan, Schütz-Finkeneller Annette	

f) Gewichtsbeschränkung Straße Hörzell-Mammertshausen-Jetzendorf

Von Badershausen herkommend an der Gemeindegrenze sowie von Hörzell kommend nach dem Abzweig nach Garbertshausen bei Hickern sollen jeweils das VZ 262 mit dem Inhalt „6 t“ (Verbot für Fahrzeuge über 6 t tatsächlichem Gewicht) angebracht werden, beim Abzweig nach Garbertshausen Richtung Mammertshausen zusätzlich das VZ 1020-30 „Anlieger frei“. Zusätzlich ist jeweils in beiden Richtungen das VZ 1026-36 „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ anzubringen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

g) Parkverbot in Riederer Äcker bei Albuszies, Riederer Äcker 9 a

Wird nicht empfohlen

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

h) Antrag Seniorenbeauftragter auf Anbringung einer Drückampel an der St 2045 bei Strobenried

Der Gemeinderat unterstützt und befürwortet diesen Antrag und leitet ihn an das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm weiter.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

87. Bestätigung des Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter der Freiw. Feuerwehr Schachach

Nachdem jeweils das Benehmen des Kreisbrandrates vorliegt, werden

a) Herr Josef Finkenzeller als 1. Kommandant der Freiw. Feuerwehr Schachach bestätigt

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Wegen persönlicher Beteiligung von der Beschlussfassung ausgeschlossen Schütz-Finkenzeller Annette			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	0		

und

b) Herr Roland Brandstetter als Stellvertr. Kommandant der Freiw. Feuerwehr Schachach bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

88. Beschaffung von Landkreiskarten

Es soll 1 Karte der Region 10 für die Grundschule Gerolsbach beschafft werden (Preis 200,00 €).

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

89. Zuschußantrag Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach zum 125-jährigen Gründungsjubiläum am 23.06.2013

a) Auf Antrag von Stefan Maurer wird über seinen Antrag wie folgt abgestimmt:

Der Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach erhält zum 125-jährigen Gründungsjubiläum einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 500,- €.

Abstimmungsergebnis: 1 : 13

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	1	Maurer Stefan	
Nein-Stimmen:	13		

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN

ILM

**ILMGAU
IMMOBILIEN
MOLLER GMBH**

Verkauf und Vermietung von
Wohn- und Gewerbeobjekten,
Hausverwaltung, Immobilien-
und Grundstücksbewertung

Wer den Überblick hat, erntet die besseren Früchte!



Vertrauen Sie unserer Immobilienkompetenz vor Ort. Mit genauer Kenntnis von Markt und Leuten nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Rufen Sie uns an! Oder erfahren Sie mehr unter erfolgreichehand.ilmgau.com

SIB

Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung

ivd

Münchener Vormarkt 1 - 85276 Pfaffenhofen/Ilm - www.ilmgau.de
Telefon 08441 3013 - Telefax 08441 3015 - immobilien@ilmgau.de

b) Daraufhin wird über den Vorschlag der Verwaltung abgestimmt:

Der Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach erhält zum 125-jährigen Gründungsjubiläum einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 250,- €.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

89. Vergabe der Erschließungsarbeiten Baugebiet „An der Schrobenshausener Straße“, Los 1 Straßebau

Als Verfahrensart für die Ausschreibung der oben genannten Baumaßnahme wurde die beschränkte Ausschreibung gewählt. Dabei wurden 23 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die Angebotseröffnung wurde am 14.05.2013 im Rathaus Gerolsbach durchgeführt, wobei 14 Angebote vorlagen.

Die Angebote wurden an das IB Wipfler Plan, Pfaffenhofen zur Prüfung übergeben. Die Angebote wurden formal, rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft.

Das Angebot der Firma Franz Schelle, Pfaffenhofen stellt sich als wirtschaftlichstes Angebot, mit einer Angebotssumme von 309.150,96 € Brutto heraus.

Beschluss:

Der Empfehlung des IB Wipfler Plan, Pfaffenhofen wird zugestimmt. Der Auftrag für das o. g. Gewerk wird an die Firma Franz Schelle GmbH & Co. KG zum Angebotspreis von 309.150,96 € Brutto vergeben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 2

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:			
Nein-Stimmen:	2	Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

91. Vergabe der Arbeiten zur Standsicherheitsprüfung an Flutlichtmasten

Ein Flutlicht- und Beleuchtungsmast unterliegt während seiner Lebensdauer, die ca. 20 bis 40 Jahre dauern soll, bestimmten äußeren Beanspruchungen und Einflüssen, die seine Tragfähigkeit und Lagesicherheit herabsetzen oder ganz zerstören können.

Das Verfahren der vorgeschlagenen Firma überprüft die Standsicherheit durch eine Probelastung. Diese Probelastung wird zerstörungsfrei durchgeführt. Durch Einleitung einer kontinuierlich ansteigenden, horizontal wirkenden Kraft auf ca. Lichtpunkt-Mitte-Höhe wird der Mast, ohne dass das statische Gesamtsystem verändert wird, durch 4 Druck- und Zugprüfungen zur Überprüfung des gesamten Mastumfanges in zwei Richtungsachsen einer wirklichkeitsnahen Beanspruchung, wie sie ein Sturm darstellt, nach DIN 4131 ausgesetzt.

Die langsam aufgebrachten Kräfte und die sich dabei einstellenden Verformungen an der Kraftwirkungsstelle werden computergestützt aufgezeichnet und ergeben ein Prüfprotokoll, das eine Funktionsanalyse in Echtzeit erlaubt. Aus dieser Art linearen und nichtlinearen Kraft-Weg-Diagramme lassen sich die Tragsicherheit und Lagesicherheit genau bestimmen und Aussagen zu den Standsicherheitsbedingungen ablesen.

Nach einer Prüfung der Masten, sollten diese gemäß DIN 4131 und DIN 1076 erst in 6 Jahren erneut geprüft werden.

Die Prüfung der Flutlicht- und Großmaste hat zwei wichtige Hintergründe:

1. Den wirtschaftlichen Aspekt, dass defekte Masten gezielt ausgetauscht werden können oder durch eine Reparatur und Instandsetzung die Lebenszeit verlängert werden kann. Eine Flutlicht-Mastprüfung kostet im Durchschnitt 276,00 €/Stück wobei ein Mast austausch mit ca. 5.000,00 €/Stück – 10.000,00 €/Stück veranschlagt werden muss.
2. Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss der Eigentümer/Träger der Baulast die Überprüfung durchführen und wie in der DIN 4131 und der DIN 1076 beschrieben dokumentieren.

Es sind zur Zeit keine anderen vom Deutschen Akkreditierungsrat nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierten Firmen bekannt, die in dieser Art Standsicherheitsprüfungen an Beleuchtungsmasten vornehmen und mittels Kraft-Weg-Diagrammen das Ergebnis nachvollziehbar dokumentieren.

Der Auftrag wird deshalb an die Firma Roch Services GmbH, Eschenburgstr. 7, 23568 Lübeck zu folgenden Preisen vergeben:

1. Standsicherheitsprüfung von Großmasten ab einer Lph von 12 m nach dem Roch-Verfahren EP-94112340.8 (EP-Nr: 0638794 mit dem Prüfgerät „MAX“
15 Flutlichtmasten EUR 280,00 /Stück (netto)
2. Standsicherheitsprüfung von Klein-Flutlichtmasten aus Stahl oder Aluminium nach dem Roch-Verfahren EP-94112340.8 (EP-Nr: 063874) mit dem mittleren Prüfgerät bis Lph 12 m und max. 300 mm Durchmesser
6 Klein-Flutlichtmaste à EUR 110,00 /Stück (netto)

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

92. Kleidersammelbehälter der Aktion Hoffnung: Aufstellung von Sammelbehältern auf gemeindlichen Grundstücken

Dieser TOP wird zurückgestellt, er wird in der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechung beraten.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

93. Zuschußantrag Kirchengemeinde Kemmoden/Petershausen für Kinderfreizeit vom 02.04.-06.04.13

Für die Kinderfreizeit wird ein einmaliger Zuschuss entsprechend der Richtlinien zur Förderung des Vereinslebens in Höhe von 3,00 € je teilnehmendem Kind und Tag aus dem Gemeindebereich Gerolsbach gewährt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

94. Personal- und Verwaltungskosten Neubau Rathaus für die Jahre 2011 und 2012; Verrechnung mit Kosten für Einrichtung

Für die Jahre 2011 und 2012 wurden von der Gemeindeverwaltung Personal- und Sachaufwand für den Rathausneubau in Höhe von

90.696,70 € errechnet. Im Gegenzug hat das Kommunalunternehmen die Kosten für die Ausstattung und die Einweihungsfeierlichkeiten in Höhe von 143.797,79 € getragen. Da die Kosten der Ausstattung die aufgewendeten Personalkosten übersteigen, sieht die Gemeinde von einer Verrechnung der Personalkosten gegenüber dem Kommunalunternehmen ab.

Abstimmungsergebnis: 12 : 2

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	2	Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

N4 – Pos. 4.040 Zulage Aushub wg. Bauschutt
Der vorgefundene Bauschutt war zum Zeitpunkt der LV-Erstellung noch nicht bekannt.

N4 – Pos. 4.050/4.080 Putzarmierung
Auf Grund der vorgefundenen Betonkellerwände wird eine Putzarmierung nötig. Die Ausführungsart war bei LV-Erstellung nicht bekannt.

N4 – Pos. 4.070 Abbruch Sockelbekleidung
Die Leistung wurde bei der LV-Erstellung nicht berücksichtigt.

N4 – Pos. 4.090 Abdeckung Kabelzugschächte
Die Änderung der Abdeckungen der Kabelzugschächte ergab sich aus den Planänderungen des IB Schiegerl + Dr. Glasmann

N4 – Pos. 4.100 Sauberkeitsschicht
Im Zuge des Bauablaufes wurde die Änderung der Sauberkeitsschicht in Beton C12/15 erforderlich.

Auftrag (Brutto) bisher	123.741,59 €	
Zzgl. Nachtrag N2	1.032,33 €	(siehe TOP 74 b) vom 29.04.2013
Zzgl. Nachtrag N3	- 630,80 €	<i>(abzüglich)</i>
Zzgl. Nachtrag N4	2.352,70 €	
Auftrag (Brutto) neu	126.495,82 €	

Beschlussvorschlag:

Den aufgeführten Nachträgen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Jung Claudia, Koller Franz Xaver	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:			
Nein-Stimmen:		Maurer Stefan	

b) Hochwasser

Der 1. Bürgermeister bedankt sich bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Gemeindebereich und der Freiwilligen Feuerwehr aus Euernbach, die in Gerolsbach mit ausgeholfen hat, sowie auch bei allen sonstigen freiwilligen Helfern – gemeinsam konnte so der Schaden im Gemeindebereich möglichst gering gehalten werden.

c) Ausbau Aichacher Straße, Gerolsbach

Das Straßenbauamt Ingolstadt hat Ergebnisse der Ausschreibung für den Straßen- und Kanalbau mitgeteilt. Die Angebote sind deutlich über der Kostenschätzung, so dass eine erneute Ausschreibung angestrebt wird. Hierdurch wird voraussichtlich der Baubeginn verschoben werden müssen.

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. folgendes behandelt:

Bekanntgaben:

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 24.06.13 um 19:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, statt.

95. Bekanntgaben

a) Umbau Bürgerhaus zur Kinderkrippe – Nachträge

Die geprüften Nachtragsangebote wurden vom IB Eichenseher geprüft und an die Gemeindeverwaltung am 29.05.2013 ausgehändigt, aufgrund dessen wurde dieser TOP nicht auf der Ladung aufgeführt.

– Nachtrag – Gerüstbau (1)

N1 – Pos. 01-001 30-er Konsolauleger/ Pos. 01-002 Zulage für 40 cm breites Gerüst. Die Änderung der Gerüstaufführung erfolgt im Zuge der Ausführung nach Rücksprache mit dem Gerüstbauer.

Auftrag (Brutto) bisher	4.732,36 €
Zzgl. Nachtrag	778,33 €
Auftrag (Brutto) neu	5.510,69 €

– Nachträge – Baumeisterarbeiten (2-4)

N3 – Pos. 3.010 Zulage zu Pos. 03.02.020 Mauerscheiben h = 230 cm
Auf Grund der im Bestand vorgefundenen Gegebenheiten nach den Aushubarbeiten, musste die Lage der Winkelstützwände geändert werden. Zum Zeitpunkt der Ausschreibung war die Lage des Natursteinmauerwerks und der Fernwärmeleitungen nicht bekannt. Die Lageänderung der Stützwände bedingt eine Erhöhung der Stützwand sowie eine Minderung der Anzahl der benötigten Elemente.

N3 – Pos. 3.030/3.040 Noppenbahn

Für einen sauberen Abschluss der Dickbeschichtung und auf Grund des Zustandes der bestehenden Noppenbahn (z.T. beschädigt, Risse, etc.) wurde diese ausgetauscht.

N3 – Pos. 3.070 Unterfangung N/O-Ecke

An der N/O-Ecke des Bestandsgebäudes wurde nach den Aushubarbeiten auf Grund von Hohlräumen bzw. Durchwurzelung angrenzender Bäume die Unterfangung des Fundamentes erforderlich

N4 – Pos. 4.010 Klemmschiene für Kaltklebebahn

Durch die Umstellung auf eine Kaltklebebahn im Zuge der Ausführung wird eine Klemmschiene als mechanische Befestigung notwendig.

N4 – Pos. 4.030 Zulage Fundamentschalung

Die Erschwerniszulage bedingt sich aus den im Bestand während der Aushubarbeiten vorgefundenen Leitungen. Diese Leitungen waren zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannt.

Junge engagierte Mitarbeiter auf

450 € Basis gesucht!

Mayr Metall GmbH

mech. Bearbeitung

Strobenrieder Str. 83 · 86579 Waidhofen/Diepolthofen

Tel. 08252-909783 · Fax 02852-909784 · www.mayr-metallbearbeitung.de



8. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 24. Juni 2013

96. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 03.06.2013, TOP 84 – 95

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Felber Johann	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

97. Bauvoranfrage B & D Wohnbau GmbH zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage und Stellplätzen auf Fl.Nr. 247/12 der Gemarkung Gerolsbach

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12: 3

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Felber Johann	
Wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen			
	1	Bergmann Erich	
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	3	Kirmayr Georg, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

98. Benefizkonzert Claudia Jung zugunsten der Flutopfer am 28.06.13 in der Reithalle am Sonnleitenhof

Der Veranstaltung bis 1.00 Uhr wird zugestimmt, die Nachbarn sind entsprechend zu unterrichten. Die Parkeinweisung erfolgt durch die Feuerwehr. Auf den Kreisstraßen außerorts darf nicht geparkt werden, ein diesbezüglicher Antrag beim Landratsamt hätte keinen Erfolg. Die Parkplätze und öffentlichen Flächen sind am nächsten Tag (Samstag, 29.06.13) zu reinigen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Felber Johann	
Wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen			
	1	Jung Claudia	
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

99. Landtags- und Bezirkstagswahlen mit Volksentscheiden sowie Bundestagswahl 2013

Vom Angebot der Versicherungskammer Bayern zum Abschluß einer Kraftfahrt- und Unfallversicherung für die Wahlhelfer wird kein Gebrauch gemacht.

Die Wahlhelfer erhalten für die Landtags- und Bezirkswahl mit Volksentscheiden am 15.09.2013 40,00 € Erfrischungsgeld (7 Wahlvorstände und 2 Briefwahlvorstände) und für die Bundestagswahl am 22.09.2013 30,00 € Erfrischungsgeld (5 Wahlvorstände und 2 Briefwahlvorstände)

Zum Wahlleiter wird Herr Heinrich Pommé, zu dessen Stellvertretung Frau Claudia von Suckow bestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Felber Johann	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

In diesem Zusammenhang wurde auch gebeten, mitzuteilen, wer von den Gemeinderäten an diesen Wahlen verhindert ist, als Wahlvorstandsmitglied teilzunehmen (es werden bis zu 72 Wahlvorstandsmitglieder benötigt) und gebeten, für dieses Amt, nicht nur in der eigenen Partei zu werben und Leute anzusprechen, die sich in der Gemeinde melden sollen. Den Gemeinderäten wurde ein Aufruf, „Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!“, der auch im nächsten Bürgerblatt erscheint, ausgehändigt.

100. Zensus 2011

Nur Information, es ist eine 3-monatige Widerspruchsfrist gegeben (ab 03.06.2013).

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Felber Johann	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:			
Nein-Stimmen:			

101. Antrag „Mittendrin“ Gerolsbach Blasmusik e.V. auf einen Zuschuß für Trachtenjacken

Laut Auskunft des Vorstandes der Gerolsbacher Blasmusik „Mittendrin“ e.V. betragen die Anschaffungskosten für die Jacken ca. 3.900 €. Da die Blaskapelle „Mittendrin“ bei öffentlichen Veranstaltungen der Gemeinde immer kostenlos aufspielt und darüber hinaus die Gemeinde nach außen hin repräsentiert, fördert die Gemeinde die Anschaffung der Jacken mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von der Hälfte der Anschaffungskosten, jedoch begrenzt bis zum Höchstbetrag von 1.800 €.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Felber Johann	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

102. Antrag Kath. Pfarramt Gerolsbach auf Zuschuß für Pflasterung vor der Aussegnungshalle am Friedhof

Die Kirchenverwaltung Gerolsbach erhält für die Pflasterung vor der Aussegnungshalle am Friedhof mit Anlage von 2 Brunnen einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 25 % der nachgewiesenen Kosten (bei einem Angebotspreis von 35.076,00 €: 8.769,00 €). Mit einem Zuschuss in dieser Höhe hat die Pfarrgemeinde Gerolsbach bisher einen Zuschuss von insgesamt 24,18 € je Katholiken erhalten.

Wenden Sie die Energie!

Mit einer hoch qualitativen Photovoltaikanlage oder einem SUNtwin Strom- und Wärmepaket, in Verbindung mit innovativer Elektro- und LEDtechnik. Ich berate Sie gerne!



- Photovoltaik
- Solarthermie
- Elektroinstallation
- Elektro-Hausgeräte
- Gebäudeautomation BUS / KNX

85298 scheyern www.bayerl-gt.de

tel & fax: 08441 79 3005

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Sollte der Zuschuss pro Katholik durch höhere nachgewiesene Kosten den Betrag von 25,10 € übersteigen, ist eine nochmalige Beratung im Gemeinderat erforderlich.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
 Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Felber Johann
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: 0

103. Örtliche Rechnungsprüfung 2012; Bekanntgabe des Prüfungsberichts und Stellungnahme der Verwaltung

Kein Beschluss;

Die Prüfungserinnerungen des Berichts über die örtliche Rechnungsprüfung werden verlesen und gleichzeitig die Stellungnahme der Verwaltung bekanntgegeben.

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
 Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Felber Johann
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen:
 Nein-Stimmen:

104. Feststellung der Jahresrechnung 2012

Die Rechnung für das Haushaltsjahr 2012 wird nach Art. 102 Abs. 3 GO entsprechend dem vorliegenden Ergebnis des Jahresabschlusses festgestellt.

Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Rechnungsergebnis 2012

	Verwaltungs- Haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Solleinnahmen	3.665.419,25	1.622.443,99	5.307.935,24
./. Abgang alter KER	115,99	4.905,03	5.021,02
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	3.685.375,26	1.617.538,96	5.302.914,22
Sollausgaben	3.685.375,26	1.617.538,96	5.302.914,22
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	3.685.375,26	2.617.538,96	5.302.914,22

Etwaiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen
 ./ bereinigte Soll-Ausgaben
 (Fehlbetrag

— — —

Feststellung des Ist-Ergebnisses

Ist-Einnahmen	3.658.429,83	1.651.737,92	5.310.167,75
Ist-Ausgaben	3.714.669,19	1.595.498,56	5.310.167,75
Ist-Überschuss (+)		+ 56.239,36	
Ist-Fehlbetrag (-)	- 56.239,36		0,00

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
 Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Felber Johann
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend: 1 Schaipp Xaver
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0

105. Entlastung der Jahresrechnung 2012

Zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 wird mit den im Beschluss vom 24.06.2013 festgestellten Ergebnissen Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

Der 1. Bürgermeister war von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
 Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Felber Johann
 Von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen 1 Seitz Martin, 1. Bürgermeister
 Ja-Stimmen: 12
 Nein-Stimmen: 3 Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette, Kirmayr Georg

106. Sanierung der Aichacher Straße – Erneuerung bzw. Sanierung der Straßenbeleuchtung

Im Zuge der Sanierung der Aichacher Straße (Straße/Kanal) soll auch die Straßenbeleuchtung saniert bzw. erneuert werden. Hierfür hat die E.on Bayern AG zwei Angebote abgegeben.

Var. 1: Umrüsten von 6 Leuchten;

Masten (R2) abschneiden und alte Leuchten abbauen, neue Leuchten (Siteco SR50 LED 68W) installieren.

Kosten: 4.095,65 €

Hinweis: Die bestehende Beleuchtung (= Peitschenlampen 7,5m Mast) abschneiden auf 5,5m wäre möglich. Allerdings ist diese Höhe für eine weitere Verwendung in einer Staatsstraße kaum zu gebrauchen. Daher wird dringend empfohlen den Abbau der 5 bestehenden Brennstellen und einen Neubau (Var. 2) durchzuführen.

Var. 2: Neubau von 8 Brennstellen

8 neue Masten (LM6 konisch) werden gesetzt und neue Leuchten (Siteco SR50 LED 68W) installiert. Die alten Masten werden zurück gebaut.

Kosten: 8.947,00 €

Beschluss:

Die E.on Bayern AG wird aufgrund des Angebotes vom 04.06.2013 beauftragt die alte Beleuchtungsanlagen zurück zu bauen und 8 neue Brennstellen mit LED-Technik aufzubauen. Auftragssumme 8.947,00 €, Brutto.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
 Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Felber Johann
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

Information: Der Baubeginn Sanierung Aichacher Straße wird sich verschieben.

107. Umbau Bürgerhaus zur Kinderkrippe – Auftragsvergabe

Der Fassadenanstrich wurde bei der Erstellung des LVs Wärmedämmverbundsystem nicht vergeben. Aufgrund dessen wurden 3 Angebote (eines in Form eines Nachtrages) eingeholt, 3 Angebote wurden abgegeben.

Die Angebote wurden vom IB Eichenseher geprüft und an die Gemeindeverwaltung am 17.06.2013 ausgehändigt.

Das Angebot der Firma Hörmannshofer Fassaden Süd, Pöttmes stellt sich als wirtschaftlichstes Angebot, mit einer Angebotssumme von 2.900,63 € Brutto heraus.

Beschluss:

Der Empfehlung des IB Eichenseher wird zugestimmt. Der Auftrag für den Fassadenanstrich wird an die Firma Hörmannshofer Fassaden Süd, Pöttmes zum Angebotspreis von 2.900,63 €, Brutto vergeben.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
 Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Felber Johann
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: 0

108. Kirchplatzgestaltung Gerolsbach – Wurzelstockentfernung Alte Kastanie

Im Rahmen einer freihändigen Vergabe wurden 9 Angebote eingeholt, 4 Angebote wurden abgegeben.

Das Angebot der Firma Wurzelstockfrästechnik Guggenmos, Fahlenbach stellte sich als wirtschaftlichstes Angebot, mit einer An-

gebotssumme von 606,90 €, Brutto (inkl. Entsorgung) bzw. mit einer Angebotssumme von 428,40 €, Brutto (ohne Entsorgung) bei einer Frästiefe von 65 cm heraus.

Beschluss:

Der Auftrag für das o. g. Gewerk wird an die Firma Wurzelstockfrästechnik Guggenmos, Fahlenbach zum Angebotspreis von 428,40 € Brutto (ohne Entsorgung) vergeben.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
 Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Felber Johann
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: 0

109. Kleidersammelbehälter; Aufstellung von Sammelbehältern auf gemeindlichen Grundstücken

Im Rahmen einer landkreisweiten Besprechung und der Empfehlung des AWP, sollten keine gemeindlichen Flächen zur Aufstellung von Sammelbehältern für die Kleidersammlung zur Verfügung gestellt werden. Der AWP koordiniert bis dato die Aufstellung von Kleidercontainern caritativer Einrichtungen, mit Freigabe zur Aufstellung auf gemeindliche Flächen ist dies nicht mehr koordinierbar.

Beschluss:

Die Gemeinde erteilt grundsätzlich keine Erlaubnis zur Aufstellung von Kleidersammelbehältern oder ähnlicher Behältnisse auf gemeindlichen Flächen. Anfragen werden an die AWP weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
 Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Felber Johann
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen:
 Nein-Stimmen:

110. Windkraftplanung im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Im Rahmen von 4 Veranstaltungen, in denen alle Gemeinderatsmitglieder eingeladen waren, wurde die Vorplanung des *sachlichen Teilflächennutzungsplanes zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windkraftnutzung für die Gemeinden im Landkreis PAF* vorgestellt. Hierbei handelt es sich um eine Positivplanung.

Folgende Kriterien für „Eignungsflächen“ wurden angewandt:
 – Abstandsflächen 650 m bzw. 950 m (höher als im Winderlass)
 – Artenschutzrechtliche Berücksichtigung
 – Berücksichtigung nach Landschaftsschutzgebiet (LSG)
 – Berücksichtigung Denkmalschutz
 – Berücksichtigung „Einkesselung“
 – Berücksichtigung militärische Belange
 – Berücksichtigung Windhäufigkeit (Fläche > 240 W/m²)

Aktuell ergeben sich Eignungsflächen von 2,4 % der Landkreisfläche. Die nächsten Schritte sind die Zustimmung der vorgestellten Planungen (Gutachtens) und eine Gründung eines landkreisweiten Planungsverbandes.

Beschluss:

Die Gemeinde beabsichtigt, auf der Grundlage des Konzepts und einheitlich nach den Richtlinien des vom Ing.-Büro Bartsch vorgestellten Gutachtens einen sachlichen Teilflächennutzungsplan Windkraft aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 3

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
 Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Felber Johann
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: 3 Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette, Kirmayr Georg

Beschluss:

Zur Verwirklichung dieses sachlichen Teilflächennutzungsplanes beabsichtigt die Gemeinde einem Planungsverband beizutreten, der sich auf das gesamte Gebiet des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm erstrecken sollte.

Abstimmungsergebnis: 13 : 3

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
 Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Felber Johann
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: 3 Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette, Kirmayr Georg

111. Bekanntgaben

- Wirtschaftsförderung – Angestrebte Gründung eines Gewerbevereins im Gemeindegebiet
- Unternehmensrunde im nördlichen Landkreis findet voraussichtlich am 17.10.2013 statt
- Hochwasser (Soforthilfe): Bis mitte Juni sind im Landkreis circa 190 Anträge gestellt und circa 420.000 € ausbezahlt worden. Weiter wurde ein Förderprogramm für beschädigte gemeindliche „Infrastruktur“ aufgelegt.
- Bericht des 1.Kommandanten Thomas Daschner zum Hochwasser im Bürgerblatt
- Jede Schule kann sich 5 Modelle von der „Miniphänomena“ abholen.
- Erschließung Baugebiet „An der Schrobenhausener Straße“ – Baubeginn Anfang Juli 2013, die vereinfachte Umlegung „An der Schrobenhausener Straße“ ist am 19.06.2013 unanfechtbar geworden.
- Ergebnis der Geschwindigkeitsmessungen an der St 2045 bei Klenau Richtung Schrobenhausen (Meßstelle 1) und in Klenau, Ortsstraße (Meßstelle 2) vom 19.06.13:
- Meßstelle 1 (70 km/h): Anzeigen 0, Verwarnungen 1, Schnellster: 88 km/h
- Meßstelle 2 (50 km/h): Anzeigen 0, Verwarnungen 2, Schnellster: 69 km/h
- Bescheid der Regierung von Oberbayern vom 18.06.2013, wonach mit dem Neubau des Geh- und Radweges von Singenbach nach Klenau förderunschädlich begonnen werden kann
- Asylbewerberunterkünfte – Im Landkreis werden geeignete Mietobjekte für die Unterbringung von Asylbewerber gesucht. Wenn jemand geeignete Objekte besitzt können diese jederzeit an die Gemeindeverwaltung (bzw. Landratsamt) gemeldet werden.
- Straßensanierungsarbeiten – Straße nach Fürholzen und Singenbach – Arnsried sind so gut wie abgeschlossen
- Kinderkrippenumbau – Außenanlagen (*das Gerüst wird zeitnah abgebaut*), Innenausbau (*eine TÜV Beprobung wurde durchgeführt, aktuell startet der Trockenbau*)

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 16
 Entschuldigte Gemeinderäte: 1 Felber Johann
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen:
 Nein-Stimmen:

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. folgendes behandelt:

Bekanntgaben

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 22.07.13 um 19:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, statt.

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 084 41-5972 · Fax 084 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Aktuelles aus Ihrer

Raiffeisenbank
Aresing-Gerolsbach eG



Schiltberg
Hörzhausen
Junkenhofen

meine, deine, unsere ...



Entspannt zurücklehnen und Geld sparen

Wir machen den Weg frei

Gute Karte. Gute Reise. Gute Aussichten.

Sparen Sie bares Geld. Wenn Sie Ihre Reise über unseren Partner Urlaubplus unter www.vr-meinereise.de buchen und mit Ihrer GoldCard bezahlen, erhalten Sie eine Rückvergütung von 7% auf den Originalpreis des Reiseveranstalters.* Die Rückvergütung bezieht sich auf den Gesamtpreis für alle Reisenden inklusive aller mitgebuchten Personen.

Und mit unserer GoldCard haben Sie immer und überall das passende Zahlungsmittel an Ihrer Seite. Sie genießen rund um den Globus finanzielle Flexibilität und die nötige Sicherheit! Sie können mit Ihrer Kreditkarte einkaufen, im Internet bestellen, Reservierungen tätigen oder Autos mieten.

Weltweit – jederzeit – und so oft sie wollen!



Eine Karte. Viele Vorteile. Und das gibt's gratis dazu:

- **Auslandsreisekrankenversicherung**
(Kostenübernahme bei im Ausland auftretenden Krankheiten oder Unfallfolgen)
- **Reiserücktrittskostenversicherung**
(Kostenrückerstattung bei Nichtantritt der Reise bzw. Beendigung der Reise z. B. aufgrund einer Erkrankung - fester Selbstbehalt von 100 €)
- **Auslandsschutzbrief**
(z. B. Pannen- oder Unfallhilfe)
- **Reise-Service-Versicherung**
(Hilfestellung im Krankheitsfall, z. B. durch Benennung eines deutschsprachigen Arztes)
- **Verkehrsmittelunfallversicherung**
(weltweite Absicherung bei Unfällen mit öffentlichen Verkehrsmitteln)



* Die Rückvergütung von 7 % erfolgt auf den Gesamtpreis der Reise für alle gebuchten Personen im Folgemonat des Reiseantritts durch Gutschrift auf Ihr Girokonto direkt von Urlaubplus. Die Rückerstattung für Online-Hotelbuchungen erfolgt im übernächsten Monat nach Anreise. Es erfolgt keine Rückvergütung auf Steuern, Gebühren, Servicepauschalen, An- und Abreisepakete, Ausflüge von Kreuzfahrten und stornierte Buchungen sowie einzeln gebuchte Versicherungen. Bei reinen Linien- und Charterflügen wird eine Rückvergütung in Höhe von 10 € pro Person gewährt. Im Einzelfall erheben Veranstalter bei Kreditkartenzahlung gegebenenfalls ein gesondertes Entgelt. Nähere Informationen finden Sie auf www.vr-meinereise.de.



Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
 Herzogstr. 2a
 85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik	– Installation – Instandhaltung
Sicherheitstechnik	– Alarmanlagen – Videoüberwachung – Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik	– Netzwerkverkabelung – Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik	– Torantriebe – Tore
Klimatechnik 	– Klimaanlage fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890

Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Sprechtag des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leserraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Kraftpakete für Garten und Forst



Ob Mähen oder Trimmen, Schneiden oder Häckseln, Saugen oder Blasen – Mit unseren Markengeräten sind Sie immer bestens ausgestattet.

Jakob Huber
Forst – und Gartentechnik

Durchschlacht 4
 85298 Scheyern
 Tel. 08445 / 360 Fax. 08445 / 1487

STIHL®
DIENST



Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm

Telefon: 08441/78 79-0
 Telefax: 08441/78 79 79
 Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20
 E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)
 E-Mail allgemein: info@awb-paf.de
 homepage: www.awb-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
 Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

Grüntlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten des Grüntlagerplatzes sind:
 Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Obermair

ELEKTROTECHNIK

Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
 Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
 Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871

HAUSTECHNIK

Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
 Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
 Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923

Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach

STROM | WÄRME | WASSER

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

ENTSORGUNGSHINWEISE**Sperrmüll:**

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio/Fernseher, Computer, Telefon, usw.), **Gasentladungslampen** (Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. **Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

Windelsack:

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eintrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!! **Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!**

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenauser Straße

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag von 8:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr, Samstag 8:30 – 13:00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.



Abfuhrtermine 2013 - 2014

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. ILM

BITTE AUFBEWAHREN

**NICHT VERGESSEN:**

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall

können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte

Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Problemabfallsammlung

Ort: Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 04.03.2013
12.00 – 14.30 Uhr

Mo., 05.08.2013
16.00 – 18.30 Uhr

Wertstoffhof Gerolsbach

**Bauhofstraße
Telefon (08445) 1010**

Öffnungszeiten:

Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Machen auch Sie mit!

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen.

Nähere Informationen siehe „Entsorgungshinweise“, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

**Halten Sie die
Umwelt sauber!**

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 09.01.	Mi 07.08.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 28.01.
Mi 23.01.	Mi 21.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 25.02.
Mi 06.02.	Mi 04.09.	Do 07.02.	Do 05.09.	Sa 23.03.
Mi 20.02.	Mi 18.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 22.04.
Mi 06.03.	Mi 02.10.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Di 21.05.
Mi 20.03.	Mi 16.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 17.06.
Do 04.04.	Mi 30.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 15.07.
Mi 17.04.	Mi 13.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 12.08.
Do 02.05.	Mi 27.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 09.09.
Mi 15.05.	Mi 11.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 07.10.
Mi 29.05.	Di 24.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 04.11.
Mi 12.06.	Do 09.01.2014	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 02.12.
Mi 26.06.	Mi 22.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Mo 30.12.
Mi 10.07.	Mi 05.02.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 27.01.2014
Mi 24.07.	Mi 19.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 24.02.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 02.01.	Di 30.07.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 21.01.
Di 15.01.	Di 13.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 18.02.
Di 29.01.	Di 27.08.	Do 07.02.	Do 05.09.	Mo 18.03.
Di 12.02.	Di 10.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 15.04.
Di 26.02.	Di 24.09.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Mo 13.05.
Di 12.03.	Di 08.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 10.06.
Mo 25.03.	Di 22.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 08.07.
Di 09.04.	Di 05.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 05.08.
Di 23.04.	Di 19.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 02.09.
Di 07.05.	Di 03.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 30.09.
Mi 22.05.	Di 17.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 28.10.
Di 04.06.	Di 31.12.	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 25.11.
Di 18.06.	Di 14.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Sa 21.12.
Di 02.07.	Di 28.01.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 20.01.2014
Di 16.07.	Di 11.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 17.02.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 09.01.	Mi 07.08.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 21.01.
Mi 23.01.	Mi 21.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 18.02.
Mi 06.02.	Mi 04.09.	Do 07.02.	Do 05.09.	Mo 18.03.
Mi 20.02.	Mi 18.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 15.04.
Mi 06.03.	Mi 02.10.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Mo 13.05.
Mi 20.03.	Mi 16.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 10.06.
Do 04.04.	Mi 30.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 08.07.
Mi 17.04.	Mi 13.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 05.08.
Do 02.05.	Mi 27.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 02.09.
Mi 15.05.	Mi 11.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 30.09.
Mi 29.05.	Di 24.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 28.10.
Mi 12.06.	Do 09.01.2014	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 25.11.
Mi 26.06.	Mi 22.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Sa 21.12.
Mi 10.07.	Mi 05.02.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 20.01.2014
Mi 24.07.	Mi 19.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 17.02.2014

SEIT ÜBER 60 JAHREN



Betten & Wäsche

LEITENBERGER

FRAUENSTR 5 · PFAFFENHOFEN · TEL. 08441 / 9676 · WWW.BETTEN-LEITENBERGER.DE

Caritas-Zentrum

für den Landkreis Pfaffenhofen

Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083 -0

Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe

Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Zentrum für Ehrenamtliche

Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anfragen und Informationen bei Birgit Ostermeier, Tel. 08441 / 8083 -13

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren

Ansprechpartnerinnen: Elisabeth Rupprecht und Maria Hasenbank, Tel.: 08441 / 8083 -850

Die.: Außensprechstunde in Manching von Elisabeth Rupprecht

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige

Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen.

Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen.

Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083 -890

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen.

Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083 -870 oder 860

Nachbarschaftshilfen

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Basare, usw.

Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Fr. Martina Joostema, Tel. 08445 / 929503 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441/8083 -13

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.

Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 8083 -700 oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323 -62.

Sozialpsychiatrischer Dienst

mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**

und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.

Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.

Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083 -41

Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege

Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.

Pflegedienstleiterin: Rita Nagy, Tel.: 08441 / 8083 -27 / -24

Außenstellen in Vohburg und Manching

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben.

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -24

Essen auf Rädern

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich.

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -24

EBEM

Europäischer Berufsverband für eigenständige Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft ...

Einführungsgespräch kostenlos.

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Familienhilfe/Dorfhilfe

bei Notsituation: wie Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Krankenhausaufenthalt der Mutter, Tod eines Elternteils hilft die Familienpflegerin/ Dorfhelferin den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen

Marga Langenegger 85391 Allershausen/Freising

Tel.08166-993474

Maria Streber-Kraus 86529 Schrobenhausen/Pfaffenhofen

Tel.08252-9079561

und unter: www.wenn-mama-krank-wird.de

zur Verfügung.

Gemeinschaft in der Gemeinde!

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!



Im „Superwahljahr 2013/2014“ finden in Bayern die Landtags- und Bezirkswahl mit Volksentscheiden am 15.09.2013, die Bundestagswahl am 22.09.2013, die Kommunalwahlen (Bürgermeister- und Gemeinderat, Landrat und Kreistag) am 16.03.2014 und die Europawahl am 25.05.2014 statt.

Die Gemeinde Gerolsbach benötigt für nur eine Wahl fast 70 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Neben den Bediensteten der Gemeindeverwaltung und Gemeinderats-/Parteimitgliedern sind wir vor allem auf die Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit „mittendrin“ zu sein. Wir laden Sie herzlich ein, an einem der nächsten Wahlsonntage ein Stück Demokratie „live“ zu erleben, nach dem Motto „Ihre Stimme zählt – Ihre Hilfe auch!“

Sie interessiert, was Sie tun müssen? Hier ein paar Informationen:

Am Wahltag ist Teamwork gefragt. Sie treffen sich morgens um 7.30 Uhr mit den anderen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in ihrem Wahllokal, stellen die Wahlkabinen und die Wahlurne auf, legen die Stimmzettel bereit und vereinbaren den Schichtdienst. Da der Wahlvorstand grundsätzlich groß genug ist um eine Vormittags- und eine Nachmittagschicht zu bilden, werden Sie nicht den ganzen Tag im Wahllokal verbringen müssen. Lediglich ab 18 Uhr muss das gesamte Team zur Auszählung der Stimmen wieder anwesend sein. Es besteht auch die Möglichkeit im Briefwahlvorstand mitzuwirken. Der Briefwahlvorstand trifft sich erst am Nachmittag des Wahltages, entscheidet über die Zulassung von Wahlbriefen und zählt dann auch ab 18 Uhr die Stimmzettel aus.

Folgende Aufgaben erwarten sie am Wahlsonntag:

- Prüfung der Wahlberechtigung
- Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurne
- Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe
- Auszählung der Stimmzettel ab 18 Uhr

Für die Ausübung sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Wenn sie mindestens 18 Jahre alt und wahlberechtigt sind, erfüllen sie bereits alle Voraussetzungen, die an Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gestellt werden. Ihre Meldung ist selbstverständlich freiwillig und verpflichtet sie nicht, bei zukünftigen Wahlen helfen zu müssen. Ihre Wünsche zum Einsatzort sowie Pläne für den gemeinsamen Einsatz mit Freunden oder Bekannten werden wir bestmöglich berücksichtigen.

Als Aufwandsentschädigung erhalten Sie ein „Erfrischungsgeld“ in Höhe von (derzeit) 40 € für die Landtagswahl bzw. 30 € für die Bundestagswahl.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung Gerolsbach bei Heinrich Pommé, Tel. 08445/9289-13, Fax: 08445/9289-25 oder per e-mail gemeinde@gerolsbach.de.



Nach dem Hochwasser: Öffentlicher Dank von Landrat Martin Wolf

10.06.2013: Landrat Martin Wolf dankt nach dem Hochwasser an Ilm, Paar und Donau allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlchen Einsatz bei der Bewältigung des Hochwassers im Landkreis.

Wie der Landkreisleiter betonte, seien alle Kräfte gebündelt worden, um die Menschen vor einer größeren Hochwasserkatastrophe zu bewahren. „Rund 2000 Menschen haben geholfen und sind zusammengestanden, um die Dämme in professioneller Weise zu verteidigen und Hab und Gut der Bevölkerung zu schützen“, so Martin Wolf. Dabei wurden Hunderttausende Sandsäcke gefüllt.

Der Landrat leitete im Krisenstab die Organisation und Koordinierung der Hilfsmaßnahmen. Er hob insbesondere die Tatkraft und den Einsatzwillen der Hilfskräfte hervor, die mit Nachdruck kämpften, um Überschwemmungen zu verhindern. „Die Einsatzkräfte haben bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit gearbeitet und durchgehalten“, so Wolf. Gerade bei dieser aktuellen Bedrohung durch die Naturgewalten wurde wieder einmal vorbildlicher Gemeinschaftssinn gezeigt.

Der besondere Dank des Landrats galt allen Mitarbeitern der Einsatzleitung, Kreisbrandrat Armin Wiesbeck und der gesamten Kreisbrandinspektion, allen Feuerwehren des Landkreises, dem Technischen Hilfswerk, dem Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt, der Polizei, dem Bayerischen Roten Kreuz, der Wasserwacht, der Bundeswehr und allen auswärtigen Helfern.

Auch die privaten Firmen, von denen Fahrzeuge und Material benötigt wurde, hätten unverzüglich reagiert und die notwendigen Arbeitsmittel bereitgestellt. Hervorzuheben sei auch die Hilfe aller Behörden sowie vieler kommunaler, staatlicher und karitativer Einrichtungen sowie nicht zuletzt den Medien für die Unterstützung bei der Unterrichtung der Öffentlichkeit. Wolf: „Allen Helferinnen und Helfern und der gesamten Bevölkerung, vor allem den unmittelbar Betroffenen und Gefährdeten, die eine große Bereitschaft zur Mithilfe, Vertrauen und Geduld gezeigt haben, gebührt Dank und Anerkennung. Viele Menschen aus dem Landkreis haben gezielt und wirkungsvoll große Hilfe geleistet. Sehr erfreut waren die Hilfskräfte von den vielen freiwilligen Helfern, die sich spontan meldeten und uneigennützig eine Menge gearbeitet haben, vor allem beim Sandsackfüllen.“

„Ich bin froh und dankbar dafür, dass durch die Bündelung aller Kräfte Leben und Gesundheit sowie Hab und Gut unserer Menschen weitgehend geschützt werden konnte“, betonte der Landrat. Nach Kenntnis des Landratsamtes gab es im Landkreis keinen einzigen schwerwiegenden Unfall bei den Hochwasserschutzarbeiten. Besonders hervorzuheben sei auch die Besonnenheit der Bürgerinnen und Bürger. Es gab kaum Schaulustige, die die Hilfsaktionen behindert haben, so der Landkreisleiter.

„Der Hochwasseralarmplan des Landkreises Pfaffenhofen hat sich einmal mehr bewährt“, zog Wolf eine erste Bilanz. Die Erfahrungen der letzten Tage werde mithelfen, die Organisation und die Abläufe weiter zu optimieren. Fehlende Zufahrtswege sowie Schwachpunkte bei den Dämmen müssten angegangen werden. Ein besonderer Fokus sei auch auf die Fortsetzung der Hochwasserfreilegung im Landkreis zu legen.

„Schlüssel für die erfolgreiche Eingrenzung der Katastrophe sind die im Landkreis bereits umgesetzten Hochwasserschutzmaßnahmen und die Unterstützung durch auswärtige Kräfte während der Hochwassersituation gewesen“, so der Landrat.

Hochwasserhilfe:

Sofortgeld für geschädigte Privathaushalte, Unternehmen sowie land und forstwirtschaftliche Betriebe

Die von der Bayerischen Staatsregierung angekündigten finanziellen Hilfsmaßnahmen für die Hochwassergeschädigten im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm können anlaufen. Der Landkreis Pfaffenhofen hat zur Unterstützung von Hochwassergeschädigten vom Freistaat Bayern zunächst 500.000 € erhalten. Landrat Martin Wolf hat am Donnerstag eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die die zügige Auszahlung der Zu-

Wintermayr
Elektrotechnik

Andreas Wintermayr

Forstweg 7a Tel. 0 84 45 / 3 32
85302 Gerolsbach Fax 0 84 45 / 92 83 68

andreas.wintermayr@t-online.de

www.wintermayr-elektrotechnik.de

Handy 01 72 / 9 71 07 51

schüsse organisieren wird. Diese wird von Stellvertretenden Landrat Anton Westner geleitet.

Wie Landrat Martin Wolf und die Bürgermeister der Landkreisgemeinden bei einer kurzfristig einberufenen Dienstbesprechung am Donnerstagnachmittag vereinbarten, gelten für die Auszahlung des Sofortgeldes folgende Rahmenbedingungen:

- Das **Sofortgeld können Privathaushalte, Unternehmen sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe bei der Gemeindeverwaltung beantragen.**
- Das Sofortgeld ist die erste Stufe von Hilfen. **In den kommenden Wochen werden weitere Programme geöffnet (z.B. Härtefonds Finanzhilfen, Steuerstundungen, Hilfen bei Flächenschäden und Gebäudeschäden Landwirtschaft etc.).**
- Das Sofortgeld wird als **Zuschuss gewährt, wenn ein Schaden durch das Hochwasser sowie Grund- und Kanalwasser Ende Mai/Anfang Juni** entstanden ist und die Mittel zur Ersatzbeschaffung von durch Hochwasser zerstörtem Hausrat oder Betriebsvermögen verwendet werden.
- Beim Antrag auf Sofortgeld ist der Schaden beim Hausrat und Betriebsvermögen möglichst plausibel nachzuweisen (Fotos, Bescheinigungen).
- Das Verfahren Sofortgeld besteht jetzt weitgehend auf Vertrauen. Es reicht aus, dass versichert wird, dass das Sofortgeld für Ersatzbeschaffungen verwendet wird.
- Das Sofortgeld wird auf später gezahlte weitere Hilfen angerechnet.
- Erhalten Geschädigte später noch Versicherungsleistungen ist das Sofortgeld zurückzuzahlen. Übersteigt das Sofortgeld die Versicherungsleistung, ist die Rückzahlung auf die Höhe der Versicherungsleistung beschränkt.
- Das **Sofortgeld beträgt bis zu 1.500 € pro Haushalt (Privat und Verein). Bei Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern und land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beträgt das Sofortgeld bis zu 5.000 €.** In besonderen Härtefällen sind auch höhere Beträge möglich.
- Das Sofortgeld kann am Freitag, 07.06.2013 von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Samstag, 08.06.2013 von 8:00 bis 12:00 Uhr und wieder ab Montag, 10.06.2013 bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden. Das Sofortgeld wird durch Überweisung oder in Ausnahmefällen in bar ausbezahlt. Bitte Personalausweis oder ein anderes amtliches Dokument mitbringen.

Seit **Dienstag, 11.06.2013, 11.00 Uhr können Anträge auf Sofortgeld auch für Gebäudeschäden (Wände, Fußboden, Estrich, etc.) gestellt werden.**

Der maximale Höchstbetrag beträgt insgesamt 5.000,00 €.

Schäden, die über diesen Betrag hinausgehen, sind in späteren Programmen im Rahmen des Härtefonds zu erfassen.



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen a.d. Ilm

Motorsägenkurse für Waldbesitzer/-innen im Winter 2013/2014

Beginnend ab dem 14. Oktober 2013 bietet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen wieder Motorsägenkurse an. Diese sind für Waldbesitzer/-innen und im Wald mithelfende Familienangehörige bestimmt.

Angeboten werden jeweils 2-tägige Motorsägengrundkurse, Starkholzkurse und gesonderte Motorsägengrundkurse für Waldbesitzerinnen.

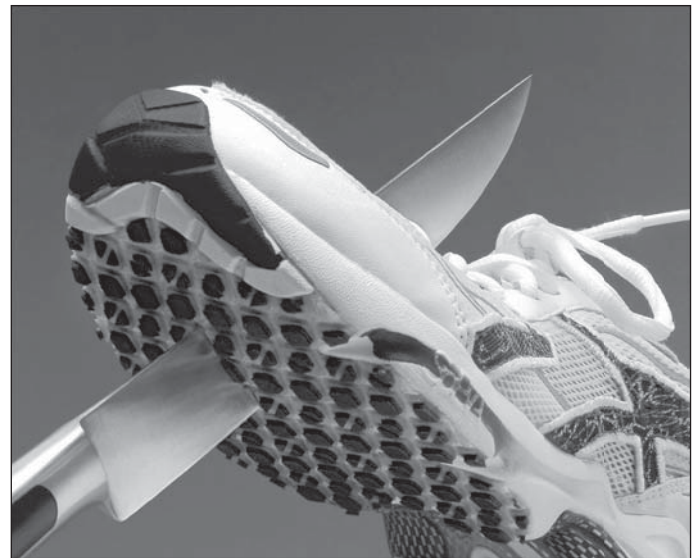
Komplette Schutzausrüstung und Motorsäge bringt jeder Kursteilnehmer/-in selbst mit.

Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Bei der Anmeldung müssen die Teilnehmer die Flurnummer und Gemarkung ihres Waldstückes bereithalten. Der Motorsägenkurs ist kostenfrei, nur für die Nutzung des Schulungsraumes wird zu Beginn des Kurses ein geringer Unkostenbeitrag erhoben.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.aelf-ph.bayern.de

Interessenten wenden sich bitte (ausschließlich telefonisch) **ab 16. September** an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten Pfaffenhofen a.d. Ilm – Bereich Forsten – Gritschstr. 38, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Frau Heckmeier/Frau Röder, Tel. 08441 - 867-360



Schmerzen beim Laufen?

Schmerzfrei trainieren mit der **Sensomotorik-Einlage für Leistungssportler.**



foot power
Ich steh' drauf!

Präsentiert von:



DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS &
ORTHOPÄDIETECHNIK

**JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 PFAFFENHOFEN
TEL. 0 84 4 1 / 80 30 80**

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Sauberes Wasser, Sonnenschein, Freibier und Musik

„Diese Anlage war auch bitter notwendig“, dies stellte Werner Eidelsburger vom Wasserwirtschaftsamt in Ingolstadt zu der neuen Kläranlage klar. Laut Herrn Eidelsburger waren in den Bereichen, in denen früher das geklärte Wasser aus den einzelnen Anlagen in die Bäche und Gräben floss, bedenkliche Wasserqualitäten zu messen. Aus diesem Grund hat seine Behörde unsere Gemeinde auch dazu aufgefordert, zu handeln. „In Gerolsbach hat man das Thema nicht auf die lange Bank geschoben, man hat es einfach angepackt!“

Bereits in der Amtszeit von Altbürgermeister Josef Rieß fanden erste Gespräche zur Abwassersituation im Gemeindegebiet statt. Im Februar 2009 wurde eine Studie über die Abwasserbeseitigung der Gemeinde mit deren Ortsteile in Auftrag gegeben. So erfolgte bereits im Mai 2011 der Spatenstich zum Neubau der Zentralen Kläranlage. Eine der ersten Maßnahmen war die Verlegung des Gerolsbaches auf einer Länge von 300 m. Im Dezember 2011 erfolgte der Neubau des Betriebsgebäudes, Nachklärbeckens und des Belebungsbeckens. Im Juni 2012 wurde mit der Verlegung der Rohrleitungen zur Anbindung der Ortsteile Alberzell, Junkenhofen, Klenau, Singenbach und Strobenried begonnen. Im August 2012 startete der Probetrieb der neuen Kläranlage. Die letzten Schritte bis zur endgültigen Fertigstellung waren der Anschluss der Ortsteile Alberzell, Klenau und Strobenried im Dezember 2012 und der Anschluss des Ortsteils Junkenhofen im April 2013.

Am 18. Mai war es dann soweit, die neue Kläranlage wurde eingeweiht. Pater Andreas aus dem Kloster Scheyern gab zusammen mit Vikarin Tina Goede den kirchlichen Segen. „Wasser ist Leben“, so die evangelische Seelsorgerin. Pater Andreas zitierte hingegen aus dem Alten Testament den Prophet Elischa, der 900 Jahre vor Christi Geburt schon Wasser sehr günstig gereinigt hat, und zwar mit „einer Hand voll Salz“.

Doch leider funktioniert es nicht wie in der Bibel mit einer „Hand voll Salz“, das wäre zu viel zu einfach. Die Funktionsweise ist wesentlich komplexer. Das Abwasser wird zunächst durch die Rechen-Sandfang-Kompaktanlage mechanisch gereinigt. Das vorgereinigte Abwasser gelangt dann in einen Vorlageschacht, von wo es aus über ein Zwischenhebewerk mit vier Pumpen in das dreigeteilte Belebungsbecken gehoben wird. Dort wird das Wasser mit dem Bakterien Schlamm unter Sauerstoffeintrag vermischt. So können sich die Bakterien von den Abwasserinhaltsstoffen ernähren. Dies entspricht den einzelnen Reinigungsphasen in den dreigeteilten Becken, „Kohlenstoffabbau – Nitrifikation – Denitrifikation“. Im Anschluss wird das Klarwasser vom Schlamm im Nachklärbecken gereinigt. Das Klarwasser verlässt dann über eine Zahnschwelle und einen Messschacht die Kläranlage in den Gerolsbach.

„Schöner ist es doch, wenn es schön ist“, so der Landrat Martin Wolf. Dieser Satz galt dem Bilderbuchwetter mit einem bayerischen Himmel und Sonnenschein, auch die Temperaturen waren sehr angenehm. Der Landrat betonte, dass es eine der wichtigsten Aufgaben der Menschheit sei, Wasser sauber zu halten. „Wer dazu einen Beitrag leistet, verdient Anerkennung. Wer dazu einen großen Beitrag leistet, der verdient es auch, dass man ihn feiert. Ein Kraftakt für so eine kleine Gemeinde“, eine solche Kläranlage zu bauen. So überreichte der Landrat Martin Seitz eine Landkreisuhr als Symbol, weil Gerolsbach mal wieder gezeigt hat, dass es weiß, was die Stunde geschlagen hat.

Der Gemeinderat hatte sich sehr viele Gedanken über das Abwasserkonzept gemacht, das zu den größten Infrastrukturprojekten für Gerolsbach zählt. Dies sollte auch im Sinne der Bürger erfolgen, da WIR zum Schluss auch alles bezahlen müssen. So wurde als Ziel ausgegeben, die gesamte Anlage mit Anschluss der Gemeindeteile und der Verlegung des Gerolsbaches für maximal 5.000.000,- EUR zu bauen. Eine finanzielle Zuwendung durch den Freistaat Bayern gibt es nicht mehr. Der 1. Bürgermeister Martin Seitz versicherte bereits bei der Einweihung, dass die Kosten unter den fünf Millionen Euro für das Kommunalunternehmen geblieben sind.

Bei der Einweihung, zu der die gesamte Gemeinde eingeladen war, konnten ca. 650 Gäste begrüßt werden. Diese hatten die Möglichkeit der Blasmusik „Mittendrin“ lauschen, sich die Kläranlage erklären zu lassen und natürlich kam das leibliche Wohl nicht zu kurz. Freibier und kostenlose Steak- und Bratwurstsemmeln wurde von der am Bau beteiligten Firma Gebrüder Wöhrl gespendet.

Martin Winter





Bilder: Bernd Hofmann, Schrobenhausener Zeitung

Bayerns beste Bayern

Der Radiosender Bayern 1 sucht Bayerns beste Bayern 2013. Für diesen Wettkampf wurde Gerolsbach als eine von 24 Gemeinden ausgelost, die an der Qualifikationstour teilnehmen durfte. Insgesamt nahmen 4 Teams aus Oberbayern, 4 aus Unterfranken, 3 aus Schwaben, 5 aus der Oberpfalz, 5 aus Niederbayern und 3 aus Mittelfranken teil.

In Gerolsbach fand die Qualifikation am Montag den 13.05.2013 statt. Hierfür kam der Bayern1-Moderator Stephan Lehmann, auch bekannt als Stadionsprecher des Championsleague-Siegers 2013 FC Bayern, auf den Rathausplatz. Bereits mittags waren etliche Fahrzeuge des Radiosenders vor Ort und bauten für das Event auf. Gesorgt wurde für gute Stimmung mit Musik vom DJ sowie für Getränke und Essen. Der Himmel war zwar stark bewölkt, dies sollte aber kein schlechtes Omen für die Spiele sein. Es musste ein Parcours mit drei Disziplinen bewältigt werden, in welchen sich nur eine Person befinden durfte. Das erste Spiel war eine Bergwand, an der mit zwei Seilen ein Puck an den Gipfel gelenkt werden musste. Beim zweiten Spiel musste ein Bierkrug an einer Schiene in einen definierten Bereich geschoben werden. Beim dritten Spiel musste ein Ball mit zwei Stöcken in einen bestimmten Bereich balanciert und fallen gelassen werden.

Der Rathausplatz füllte sich ab 16:30 Uhr kontinuierlich, so dass sich zum Schluss rund 300 Zuschauer auf dem Platz befanden. Anfänglich konnte ein jeder den Parcours ausprobieren, doch dann hatte ein ausgewähltes Team Zeit sich warmzumachen. Dieses Team bestand aus 20 Teilnehmern aus allen Gemeindeteilen, hauptsächlich junge Männer und eine junge Dame aus Strobenried sowie Pater Benedikt aus dem Kloster Scheyern. Um 17:30 Uhr war es dann soweit, es wurde zur ersten Halbzeit angepfiffen, die wie ein Fußballspiel 45 Minuten dauerte. Angefeuert durch die Fans auf dem Platz holte das Team, vom Moderator Lehman als „Seitzens-twenty“ bezeichnet, rund 180 Punkte. Somit hatten wir nach der ersten Runde schon 39 Zähler mehr als beispielsweise Inzell, die eine Gesamtpunktzahl nach 90 Minuten von lediglich 141 hatte. Was geschieht hier auf dem Platz, so des Öfteren der Bayern1 Moderator. Nach 15 Minuten Pause ging es an die zweite Halbzeit. Die euphorische Stimmung verbreitete sich rasend, somit wurde das Team noch stärker angefeuert und holte alles aus sich raus. Zum Schluss waren es dann 382 Punkte, ein neuer Rekord in der Qualirunde. Gerolsbach liegt auf dem ersten Platz und hatte sehr gute Chancen in das Finale nach Greding einzuziehen. Auch nach dem Spielende befanden sich immer noch Bürger auf dem Platz vor dem Rathaus bei einem gemütlichen Weißbier.

So kam es, dass wir nach der kompletten Beendigung der Qualifikation auf dem 2. Platz hinter der Gemeinde Ellgau aus dem Regierungsbezirk Schwaben mit 450 Punkten lagen. Hier ist jedoch anzumerken, dass Ellgau sich die komplette Spielanlage nachgebaut hatte und schon viele Tage zuvor sich die Spiele verinnerlichte. Dies war bei uns nicht der Fall, unser Team sah den Parcours zum ersten Mal an diesem Tag und holte dennoch eine neue Bestmarke. Es konnte als nach Greding gefahren werden, wo das Finale der besten acht stattfand.

Am Sonntag den 26. Mai machten sich also zwei Busse voll aus Gerolsbach auf den Weg in das schöne Mittelfranken, dass an diesem Tag aber alles andere als schön war. Der Himmel war stark bewölkt und es regnete

teilweise aus allen Kübeln, vielleicht weil uns diesmal der göttliche Beistand fehlte. Doch das brach die gute Laune der Gerolsbacher nicht. In Greding angekommen wurde das Spielerteam in die einzelnen Disziplinen eingewiesen und bekamen zusätzlich noch eine Sicherheitsbelehrung. Das Team wurde für das Finale neu zusammengestellt. Bayern 1 gab die Vorgabe, dass alle 9 Teilnehmer ein Gesamtalter von 280 Jahren aufweisen müssen, dass alle Volljährig sind und mindestens 3 Frauen sich im Team befinden müssen. Als Spielführer war der 1. Bürgermeister gesetzt.

Die Mitreisenden, insgesamt ca. 150 Gerolsbacher, machten sich derweil auf den Weg in die Innenstadt um Kaffees und Wirtschaften aufzusuchen, da es das Wetter einfach nicht zuließ, sich auf dem Eventplatz aufzuhalten. Dieser war umsonst mit Bierbänken und Biertischen für ca. 5.000 Leute ausgestattet. Um halb zwei wurden alle Teams aus den acht Gemeinden durch den Moderator Tilmann Schöberl begrüßt, dies ähnelte einem Festumzug, da auch eine Blaskapelle und eine Trommlergruppe bei dem Marsch dabei waren.

Insgesamt waren 4 Spielrunden für die Vorrunde angesetzt. Das erste Spiel, auch „Farblabor“ genannt, passte zum Wetter, da es bei diesem Spiel ziemlich feucht herging. In der zweiten Spielrunde ging es in den Weinberg, in dem Trauben gelesen und ausgestampft werden mussten. Bei der dritten Runde musste ein überdimensionaler Tisch für einen Frühschoppen mit Weißwürstl und Weißbier gedeckt werden, die Brezen fehlten auch nicht. Das drei Liter Weißbierglas durfte am Ende des Spieles von den Teams als Belohnung getrunken werden. Im Teufelsrad ging es dann um alles, weil es bei den Punkten sehr knapp stand, um unter die besten vier zu kommen. Über eine Rutsche betraten die Spieler eine drehende Plattform, auf der sie Bälle aus der Luft fangen und dann noch in einem Tor versenken. Letztendlich reichte es jedoch nicht für das Halbfinale, da wir mit 2 Punkten hinter dem 5. und mit 4 Punkten hinter dem 4. Platz lagen. Doch wir waren dabei, ein Platz 6 aus 400 Gemeinden die sich beworben hatten, kann sich auch sehen lassen. Hier nochmals ein Danke an alle Zuschauer aus der Gemeinde für die großartige und lauthalse Unterstützung während der Spiele.

Zwischen den Spielen gab es in Greding „die beste Musik für Bayern“, so Bayern 1. Es spielten unter anderem die Bayern 1-Band, die Gruppe „Bürgermeista & die Gemeinderäte“, eine bayerische Reggae-Band, sowie die den meisten bekannte „Claudia Koreck“. Alle versuchten den Zuschauern einzuheizen, um so das kalt-nasse Wetter zu verdrängen, was leider nicht möglich war, weil es doch mal feucht in den Schuhen wurde. So machten wir uns gegen 6 Uhr am Abend auf den Weg zurück in die Heimat, wo sich die meisten auf eine warme Badewanne und ein warmes Bett freuten.

Letztendlich muss Bayern 1 für diese großartige Aktion gratuliert werden, es gab viel Spaß und Spannung bei der Qualirunde sowie der Finalrunde in Greding. Alles war wohl organisiert und es ging auch immer fair zwischen den Teams zu, nicht der Sieg zählte, sondern das dabei sein. So triumphierte am Schluss die Gemeinde Bad Bayersoien in der Nähe von Garmisch-Partenkirchen, auch ein Team aus Oberbayern, dies als letzter Wehrmutstropfen.

Martin Winter







Wir gratulieren



Geburten

Lorenz Kneißl, geboren am 24. April 2013
Junkenhofen, Frühlingstr. 12

Geburtstags- und Ehejubilare

Eheleute Hermann und Charlotte Thurner, Aichmühle,
zur Goldenen Hochzeit am 07.06.2013



Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

Kindergarten Regenbogen



Fröschegruppe macht Appetit

In letzter Zeit, in der uns das Wetter im Haus hielt, wusste die Fröschegruppe ihre Kinder bei Laune zu halten. Sie nahmen das jeweilige Lieblingsessen der Kinder zum Motto und kochten so jede Woche leckere und – für einige Kinder – auch neue Mahlzeiten. Bei Nudeln mit Meeresfrüchten, Schnitzel oder Kötbullar teilten die Kinder so ihre Vorlieben und lernten neue „Geschmäcker“ kennen. Manch ein Kind entdeckte vielleicht somit ein neues Lieblingsgericht, und den Kindern wurde allgemein die große Welt der verschiedenen Speisen und unterschiedlichsten Gerichten eröffnet.

ten, Schnitzel oder Kötbullar teilten die Kinder so ihre Vorlieben und lernten neue „Geschmäcker“ kennen. Manch ein Kind entdeckte vielleicht somit ein neues Lieblingsgericht, und den Kindern wurde allgemein die große Welt der verschiedenen Speisen und unterschiedlichsten Gerichten eröffnet.

*Gemeinsam für die
Zukunft unserer Kinder!*

Sommerzeit und Endspurt im Kindergarten Regenbogen

Doch nun ist es endlich soweit – der Sommer ist da! Obwohl wegen der Umbauarbeiten in und an der Kinderkrippe momentan der Außenanschluss vom Wasser fehlt haben die Kinder ihren Spaß beim Edelsteine ausgraben, Sand buddeln, Radl fahren oder einfach nur barfuß laufen.



Im Garten ist es ruhig, nahezu alle Kinder sitzen im Sandkasten und können endlich buddeln ...

Für die Vorschulkinder beginnt nun schon der Endspurt und das Vorbereiten auf den Abschied. Die letzten Kalenderblätter werden fertig gestaltet, die letzten Aufgaben erledigt und die letzten Events geplant. Schließlich gibt es noch ein paar Highlights, bevor es endgültig in die Ferien bzw. danach in die Schule geht: die Vorschulübernachtung steht an, der Besuch in der Grundschule, das Lesepicknick mit den Erstklässlern und die Abschiedsfeier in den Gruppen. Das ist noch eine aufregende Zeit!



Mit Blastechnik werden – passend zum momentanen Thema „Die Schöpfungsgeschichte“ – Fische gestaltet. Diese zieren erst den Flurbereich, anschließend dann ein Kalenderblatt.

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972

Fax 08441-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Kindergarten Villa Kunterbunt

EDEKA-Gemüsebeet

Im Mai war es wieder soweit. Unser Gemüsebeet, das uns einige Eltern im Rahmen der Gartenaktion umgesetzt hatten, konnte bepflanzt werden. Mit Unterstützung des örtlichen EDEKA-Marktes vertreten durch Juliane Buchner konnten die Kinder Salat- Mangold- und Kohlrabipflanzen setzen. Dazu wurden Radieschen und Karotten gesät. Unsere Köchin Jutta Bernklau fand auch noch Platz für einen Schnittlauch, der frisch fürs Mittagessen geschnitten werden kann.

Jetzt können unsere kleinen Gärtner täglich gießen und haben auch schon den Kampf gegen die Schnecken aufgenommen.



Knaxiade

Der Kindergarten Villa Kunterbunt in Gerolsbach beteiligte sich an der Kindergarten-Knaxiade der Stadtparkasse Schrobenhausen. Dabei handelt es sich um eine Olympiade für Kinder ohne Wettbewerbscharakter. Vor kurzem fand die Knaxiade-Siegerehrung des Kindergarten Villa Kunterbunt statt. Franz Appel (Leiter der Sparkasse in Gerolsbach) überreichte den Kindern ihre Medaillen und Urkunden.



Schulnachrichten

Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule Scheyern Autorenlesung mit Thomas Jeier an der Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule Scheyern

Auf Vermittlung von Manfred Liesaus, Diplom-Sozialpädagoge am Jugendamt Pfaffenhofen, kamen die 6. Klassen der Mittelschule Scheyern in den Genuss einer Autorenlesung mit Thomas Jeier. Thomas Jeier wuchs in Frankfurt am Main auf und lebt heute in München und „on the road“ in den USA und Kanada. Auf seinen ausgedehnten Reisen durch Nordamerika beschäftigt sich der Schriftsteller intensiv mit Geschichte und Kultur dieser Region und setzt seine Kenntnisse in spannende und informative Jugendbücher um. „Ich komme gleich zweimal zu euch“, sagte Thomas Jeier zu Beginn seiner Lesung und erklärte, dass er unter diesem, seinem richtigen Namen historische Romane schreibe. Als Beispiel dafür nannte er sein Buch „Am Ufer der Träume“. In diesem Roman schildert er die Abenteuer einer jungen Irin, die während der Kartoffelfäule nach Amerika auswandert. Unter dem Pseudonym „Christopher Ross“ veröffentlicht er romantische Abenteuerromane. In diesen spannenden Geschichten spielen meistens junge Frauen die Hauptrolle. So auch in dem Buch „Die Nacht der Wölfe“. Eine junge Frau in Alaska sucht ihren Mann, der auf geheimnisvolle Weise verschwunden ist. Zusammen mit ihrer Freundin bricht sie mit dem Hundeschlitten in die Wildnis auf, entschlossen ihren Mann zu finden. Für die Schüler war die Lesung lebendiger Geschichtsunterricht und spannende Unterhaltung zugleich.



Münchenfahrt mit den Projekt-Schülern

Alle Schüler, die für die Vorbereitung des diesjährigen Gemeinschaftsprojekts „Es war einmal ...“ so manchen freien Nachmittag geopfert hatten (Schauspieler, Schulband, Chor, Sprecher der Präsentationsgrup-



Gut informiert
durch das Gemeindeblatt
Gerolsbach!

pe und Helfer), durften am Mittwoch, den 15. Mai 2013 einen gemeinsamen Ausflug nach München unternehmen. Der Bus war bis auf den letzten Platz besetzt und auch das Wetter spielte mit – es war einer der wenigen sonnigen Tage im Mai. Die Schüler zeigten sehr großes Interesse an der Stadtführung und lernten dabei die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt Münchens kennen. Was alle Teilnehmer besonders freute: Ihre Mitschüler daheim hatten ganz normalen Unterricht und sie konnten es sich in der bayrischen Hauptstadt gut gehen lassen!

Maibaumaufstellen an der Mittelschule Scheyern

Am Freitag, den 26. April 2013 war es soweit. Am Morgen fuhr die Klasse 8b mit ihrem Lehrer, Herrn Lipp, raus in den Gemeindewald bei Fernhag, wo schon der Bauhofleiter Ludwig Stelzer mit dem gefällten Baum auf die Schüler wartete. Die Schüler legten den Baum dann auf den dafür vorgesehenen Wagen. Den Baum beförderten dann die Gemeindefahrer mit einem Traktor. Als der Baum dann erstmal an der Schule war, wurde er auf mehrere Böcke umverladen. Unterdessen fingen schon vier Mädchen der 8b mit dem Binden des Kranzes an. Für den Kranz wurden die Zweige des Maibaums verwendet.

Währenddessen schraubten einige Jungen der 8. Klasse die Halterungen für die Schilder an den Baum. Später wurden dann noch Bänder an den Kranz und den Gipfel des Baumes zur Zierde gebunden. Dann gab es erstmal eine kleine Brotzeit im Vereinsheim, wo zwei Mädchen aus der 8b den Tisch gedeckt und die Brotzeit hergerichtet hatten. Nach der Brotzeit begann da Aufstellen.

Wir hatten zwei Stangen, die wir mit Hilfe des Hausmeisters und der Gemeindefahrer unter dem Maibaum so platzierten, dass er nicht mehr fallen konnte. So wurde jetzt Stück für Stück der Maibaum nach Anweisung von Ludwig Stelzer hochgehoben. Bis um 11.15 Uhr war dann alles geschafft.

Zum Abschluss wurde dann noch ein Foto von den Helfern und den Schülern, die an der Aufstellung beteiligt waren, gemacht.

Anita Buchberger, 8b



Die Seite für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

ich möchte die Gelegenheit nutzen und Euch über die neueste Entwicklung auf dem Gebiet der Umsetzung des Seniorengesamtkonzeptes des Landkreises Pfaffenhofen unterrichten.

Am 17.06.2013 wurde im Landratsamt unter Federführung von Herrn Landrat Wolf und dem Kreis-Seniorenbeauftragten Herrn Franz Weitzl sowie den anwesenden Seniorenbeauftragten der Gemeinden ein Seniorenbeirat für den Landkreis gegründet. Dieses Gremium soll Verbindungsstelle und beratendes Bindeglied zwischen den Seniorenbeauftragten, den Gemeinden und dem Kreistag sein.

Insgesamt wurden bei der konstituierenden Sitzung 13 verschiedene Handlungsfelder herausgearbeitet. Als Schwerpunkte möchte hier die Förderung der Mobilität für Senioren sowie Planung und Gestaltung von besonderen Wohnformen für Senioren herausstellen. Dies soll eben in Verbindung mit den Gemeinden und dem Landkreis erfolgen. Als Sofortmaßnahme dafür wurde eben erstmal der Seniorenbeirat gegründet, der mehrmals im Jahr, je nach Bedarf tagen wird.

Gleichzeitig wurden auch nochmals die Aufgaben des Seniorenbeauftragten der Gemeinden erläutert. Dabei wurde von Herrn Landrat Wolf ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Seniorenbeauftragter lediglich Bindeglied zwischen Senioren und Verwaltung bzw. Politik ist. Nicht zu den Aufgaben gehört, Veranstaltungen oder sportliche Betätigungen anzubieten. Dies erfolge lediglich auf freiwilliger und privater Basis. Trotzdem möchte ich in dieser Richtung weitermachen.

Die Mittwoch-Spaziergänge sind leider schon wieder am Einschlafen. Es wäre schon schön, wenn sich trotz schlechtem oder auch schönem Wetter wieder ein paar Teilnehmer einfinden würden. Schließlich geht es dabei ja auch um Eure Mobilität und Gesundheit!

Zum Schluss wünsche ich uns allen noch schönes Wetter und gute Gesundheit

Euer
Alois Lacher
Seniorenbeauftragter

Meine Sprechzeiten:
jeden 2. Donnerstag im Monat von 13:00 bis 14:00 Uhr im Rathaus in Gerolsbach

Telefonisch erreichbar bin unter: 01623522332 oder über die Gemeindeverwaltung unter 08445/92890, email: senioren-gerolsbach@t-online.de



Heckmeier - Ihr Partner vor Ort!

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Hackgut/E-Korn
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

Gesucht und gefunden für Senioren:
Gesucht werden immer noch Freunde des Kartenspiels für Skat und Canasta. Interessenten bitte bei mir melden.

Wichtige Termine für Eure Gesundheit!

Jeweils im Sportheim:

Montags: Seniorengymnastik von 14:00 bis 15:00 Uhr, DamenÜ50 von 15:00 bis 16:00 Uhr

Dienstags: Wirbelsäulengymnastik von 20:00 bis 21:00 Uhr

Donnerstags: Wirbelsäulengymnastik von 19:00 bis 20:00 Uhr

Mittwochs: 14:00 Uhr Seniorenspaziergang, Treffpunkt am Rathausplatz

Verschiedenes

Raiffeisenbank Aresing-GerolsbacheG

Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Schon zu Beginn der Mitgliederversammlung am Donnerstagabend sorgte Aufsichtsratsvorsitzender Hannes Geiger vor rund 170 Mitgliedern für eine entspannte Atmosphäre: „Ohne einen Vorgriff machen zu wollen:

Sie können stolz sein auf ihre Bank“, sagte er. Die Vorstände Sebastian Aigner und Rudolf Lutz belegten das dann mit eindrucksvollem Zahlenmaterial. „Mit einer Steigerung um 7,4 Prozent der Bilanzsumme auf 249 Millionen Euro liegen wir weit über dem Landesdurchschnitt“, berichtete Aigner. Die Mitglieder hörten das gern, zumal Rudolf Lutz einen Bilanzgewinn in Höhe von 294.000 Euro meldete, wovon 144.000 Euro direkt auf die Anteile der Geschäftsguthaben der 4.825 Mitglieder ausgeschüttet werden – eine Dividende von fünf Prozent.

Nach einer allgemeinen Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung, war es Sebastian Aigner vorbehalten, mit weiteren Erfolgszahlen bzgl. des Kundenanlagevolumens (+4,4%) und des Nettokreditvolumens (+10,2%) aufzuwarten. „Die Fusion der einst selbständigen Banken Aresing und Gerolsbach war eine sehr sinnvolle Entscheidung“, sagte Aigner beim Blick auf das betreute Kundenvolumen, das im Jahr 2012 auf 410 Millionen emporgeklettert ist. Auch der Staats- und Gemeindehaushalt profitiert von der positiven Entwicklung der Raiffeisenbank. Allein 375.000 Euro Steuern flossen daraus den Kommunen im Geschäftsgebiet zu.

Auch in diesem Jahr freute man sich darüber, vier Mitglieder für ihre langjährige Treue zur Raiffeisenbank zu beglückwünschen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Herr Erasmus Huber, Herr Alfons Rachl sen. und Herr Josef Obermair und für 60 Mitgliedschaft Herr Michael Gamperl geehrt und mit einer Urkunde ausgezeichnet.



V.l.n.r.: Vorstand Sebastian Aigner, Erasmus Huber, Vorstand Rudolf Lutz und Aufsichtsratsvorsitzender Hannes Geiger (alle weiteren Jubilare konnten an der Veranstaltung leider nicht teilnehmen).

Sparkasse Gerolsbach

Die Sparkasse Gerolsbach beteiligt sich heuer am Gerolsbacher Ferienpass mit einem „Sparschwein-Kreativ-Malwettbewerb“. Auf die Kinder wartet ab dem 31. Juli in der Sparkasse (im Rathaus) ein Sparschwein zum Bemalen inklusive kleiner Farbtöpfe auf Abholung (solange der Vorrat reicht). Das Sparschwein darf nach eigenen Vorstellungen bemalt und verschönert werden. Jedes Sparschwein, das bis zum 31. August wieder in der Sparkasse Gerolsbach abgegeben wird, nimmt am Gewinnspiel teil.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05
Gottesdienstordnung vom 4. Juli – 6. August 2013

DONNERSTAG – 4. Juli
19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 5. Juli
15.30 Firmtreffen in Scheyern

SAMSTAG – 6. Juli
18.30 Rosenkranz in EISENHUT
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 7. Juli
8.30 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 9. Juli
14.00 Treffen der Katholischen Frauengemeinschaft im Pfarrheim

DONNERSTAG – 11. Juli
19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 12. Juli
19.00 Grillfeier für alle Ehrenamtlichen der Pfarrei

SONNTAG – 14. Juli
10.00 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 16. Juli
19.00 Kapiteljahrtag in Jetzendorf

DONNERSTAG – 18. Juli
19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 19. Juli
19.30 Jugendgottesdienst im Klosterhof in Scheyern

SONNTAG – 21. Juli
10.00 Pfarrgottesdienst in Eisenhut musikalisch mitgestaltet von der Blaskapelle „Mittendrin“ mit Vorstellen der Firmlinge, anschl. Pfarrfest
Kollekte für unsere Kirche
15.00 Seniorennachmittag in Eisenhut

DONNERSTAG – 25. Juli
19.30 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 27. Juli
14.00 Tauffeier Nina Marie Wenger, Gerolsbach
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 28. Juli
8.30 Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 1. August
19.30 Abendgottesdienst in Eisenhut

SAMSTAG – 3. August
13.30 Trauung Bianca Fuhl und Stefan Etzelsdorfer, Gerolsbach

SONNTAG – 4. August
8.30 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 6. August
14.00 Senioren-Hoagart n im Pfarrheim

Familiengottesdienst im Juni

So viele bunte Schmetterlinge in der Kirche als Symbol der Verwandlung und Sinnbild für Auferstehung. Pater Andreas verteilte sie zum Schluss an die Kinder. Und Johannes Seibold schenkte der Feier mit seinen Liedern Leichtigkeit und Tiefe.



Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de



ORGELKONZERT

7. Juli 2013, 17.00 Uhr, Basilika

Im Programm erklingen u. a. neben J. S. Bachs Vivaldi Transkription des Concertos in a-moll und der Ratita „O Gott, du frommer Gott“ die Sonata g-moll seines Sohnes Carl Phillip Emanuel Bach sowie die „Tanz-Tocata“ von Anton Heiler
Basilikaorganist Markus Rupprecht

Preise:

Preiskategorie I € 13,00 (€ 7,00)

Kartenvorverkauf:

Telefon 08 44 1 / 752 – 249 oder karten@basilikamusik.de

MALEN UNTER FREIEM HIMMEL

7. Juli, 15.00 Uhr bis 12. Juli, 16.00 Uhr oder

14. Juli, 15.00 Uhr bis 19. Juli, 16.00 Uhr

jeweils Gäste- u. Bildungshaus

Frischen Sie bereits erlerntes Wissen auf und vertiefen Sie Ihre zeichnerischen und malerischen Grundlagen und Fähigkeiten. Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Begleitet und geführt werden Sie durch diese Woche von Tanja Gnatz, freiberufliche Künstlerin, Ausbilderin und Coach. Alle Materialien müssen selbst mitgebracht werden. Sie erhalten eine vollständige Liste mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Verbindliche Anmeldung unter:

tanja.gnatz@t-online.de, www.tanjagnatz.de

Kursgebühr: 290,- €; Mittagessen, Kaffee und Kuchen

STERNSTUNDEN – EINE WANDERUNG ZU DEN STERNEN

12. Juli, 21.30 Uhr , Klosterpforte

P. Benedikt Friedrich OSB und Matthias Wenk werden Sie bei sternenklarer Nacht durch den Scheyrer Klosterforst führen und Ihnen Geschichten vom Himmel erzählen. Das werden sicher Sternstunden in Ihrem Leben! Bringen Sie dazu bitte feste Schuhe, eine Taschenlampe sowie eine Matte zum Hinsetzen mit.

Unkostenbeitrag: 5,- € (pro Erwachsener)

Verbindliche Anmeldung im Gäste- und Bildungshaus Kloster Scheyern
Telefon 08 44 1 / 752 – 241 oder bildungshaus@kloster-scheyern.de

VOKALMUSIK mit dem RENNER – ESEMBLE Regensburg

14. Juli, 17.00 Uhr, Kapitelkirche

Musikalische Vielfalt und klangliche Perfektion waren die Ziele, als Bernd Englbrecht 1987 das „Renner Ensemble Regensburg“, benannt nach dem Regensburger Domorganisten und Komponisten Josef Renner (1868-1934), gründete. Das Repertoire des 16-stimmigen Ensembles umspannt Chorwerke für Männerstimmen quer durch die Jahrhunderte – von früher mittelalterlicher Mehrstimmigkeit über Werke der Renaissance und der Romantik bis hin zu experimenteller zeitgenössischer Vokal-Avantgarde.

Preise (begrenzte Kartenauswahl):

Preiskategorie I € 19,00

Kartenvorverkauf:

Telefon 08 44 1 / 752 – 249 oder karten@basilikamusik.de

KAMMERMUSIKKONZERT im Prielhofgewölbe

21. Juli, 20.00 Uhr, Prielhofgewölbe

Werke von:

Paul Taffanel (1844-1908): „Quintette pour instruments à vent“

Astor Piazzolla (1921-1992): „Verano Porteno“ (Sommer)

Samuel Barber (1910-1981): „Summer Music“ op. 31

Antonin Dvořák (1841-1904): „Amerikanisches Quartett“ op.96

Bei Kerzenschein spielt im stimmungsvollen Ambiente des Prielhof-Gewölbes das Bläserquintett des Festivalorchesters.

Preise:

Preiskategorie I € 18,00 (€15,00)

Preiskategorie II € 10,00 (€ 7,00)

Kartenvorverkauf:

Telefon 08 44 1 / 752 – 249 oder karten@basilikamusik.de

KLEINE NACHTMUSIK – OPEN AIR im Klosterhof

27. Juli, 20.30 Uhr, Klosterhof

Genießen Sie bei diesem Klassik-Open-Air das romantische Ambiente des Klosterinnenhofes bei Fackelschein und illuminiertes Klosterfassade. In diesem Jahr erklingen von W. A. Mozart das berühmte „Klari-

nettenkonzert A-Dur“, die obligatorische Serenade G-Dur „Kleine Nachtmusik“ sowie verschiedene Opern- und Konzertarien. Weiterhin hören Sie Teile aus der „Italienischen“ Symphonie A-Dur von Mendelssohn und Arien von Donizetti und Rossini.

Das Festivalorchester von Christian Bischof setzt sich überwiegend aus Musikerinnen und Musikern Münchner Orchester (Staatstheater am Gärtnerplatz, Symphonieorchester des BR, Münchner Rundfunkorchester, Bayerisches Staatsorchester) zusammen. Weiterhin spielen Mitglieder des Blechbläserensembles „Bavarian Brass“.

Preise:

Sitzplatzkarte Kat. I € 20,00
Sitzplatzkarte Kat. II € 16,00
Promenadenkarten € 7,00 (nur an der Abendkasse)

Kartenvorverkauf:

Telefon 08 44 1 / 752 – 249 oder karten@basilikamusik.de

HAZIGA-FEST – STIFTERGEDENKEN

1. August, 17.00 Uhr, Kapitelkirche

Jedes Jahr zum Stiftertag, dem 1. August, lädt das Kloster Scheyern alle Kinder aus Scheyern und Umgebung zu einer kleinen Andacht um 17.00 Uhr in die Kapitelkirche ein, um an Gräfin Haziga zu erinnern, die vor über 900 Jahren das Kloster gegründet hat. Dabei wird auch dieses Jahr wieder die Aktionsgruppe in einem kleinen Theaterstück eine kleine Episode aus der Scheyrer Geschichte nacherzählen. Im Anschluss daran werden nach altem Brauch alle anwesenden Kinder an der Klosterpforte mit einem kleinen Geschenk bedacht.



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-Mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de



Pfarrer Peter Dölfel Tel.: 08137 – 92903
Pfarrerehepaar Julia und Björn Schukat Tel.: 08136 – 4720413
Religionspädagogin Petra Pilgrim Tel.: 08136 – 8088955

Gottesdienste:

Sonntag, 07.07.2013

10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Indersdorf – Krabbelgottesdienst
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 14.07.2013

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Vierkirchen

Samstag, 20.07.2013

17:00 Uhr Petershausen – Verabschiedung Pfarrerehepaar Julia und Björn Schukat
anschl. Empfang und Abendmusik mit Musikern der Kirchengemeinde

Sonntag, 21.07.2013

10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine
Sommerfest der Kirchengemeinde mit Verabschiedung der Kindergartenleitung Frau Schöttl und weiteren Mitarbeitern.

Sonntag, 28.07.2013

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen

Sonntag, 04.08.2013

Indersdorf – Marktfest

Sonntag, 11.08.2013

10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Vierkirchen

Verabschiedung von Pfarrerehepaar Julia und Björn Schukat



Nach viereinhalb Jahren in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen endet der Dienst des evangelischen Pfarrerehepaars Björn und Julia Schukat zum 01.09.2013. Während ihrer Zeit im Landkreis Dachau waren Julia und Björn Schukat schwerpunktmäßig in Markt Indersdorf tätig und wohnten in Straßbach. Beide treten im Herbst eine neue Pfarrstelle in den Kirchengemeinden Artelshofen-Vorra-Alfalter in Mittelfranken an.

Die junge Familie wird in einem Gottesdienst mit anschließendem Empfang am **Samstag, 20. Juli 2013 um 17 Uhr** im Evang.-Luth. Gemeindezentrum, Rosenstr. 9 in Petershausen verabschiedet.



Herzliche Einladung zum

Sommerfest!

im Evangelischen Gemeindezentrum Petershausen
Rosenstraße 9

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt...“

Samstag, 20. Juli 2013

- **17:00 Uhr** Gottesdienst mit Verabschiedung des Pfarrerehepaars Björn und Julia Schukat
- **anschließend** Abendmusik mit Musikern der Kirchengemeinde

Sonntag, 21. Juli 2013

- **10:30 Uhr** Gottesdienst für Große und Kleine mit Verabschiedung der Kindergartenleiterin Andrea Schöttl und weiterer Mitarbeiter
- **anschließend** Gemeindefest
...mit leckerem Essen, Kaffee und Kuchen, Spielstraße...

Die Feuerwehren
löschen · bergen · retten · schützen

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2013 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, daß es keine Überschneidungen gibt.

Juli 2013

- 03.07.2013 Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell
- 06.07.2013 Vereinsmeisterschaften mit Grillfest beim RFV Alberzell
- 06.07.2013 Saugrillen Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
- 06. u. 07.07.2013 Jugend-Fußballturniere FC Gerolsbach
- 07.07.2013 Pfarrfest in Singenbach
- 13.07.2013 Gemeinsame Saisonabschlußfeier FC Gerolsbach
- 13.07.2013 Altpapiersammlung FC Gerolsbach, Abholung ab 8 Uhr
- 13./14.07.2013 Dorffest mit Fußballturnier in Junkenhofen sowie 90-jähriges Gründungsfest des SV Eichenlaub Junkenhofen e.V.
- 21.07.2013 Pfarrfest in Eisenhut
- 27.07.2013 1. Bürgerfest am Rathausplatz
- 29.07.2013 Grillfest ab 18.00 h des Frauenchors Gerolsbach

August 2013

- 02.08.2013 Sommerfest MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
- 07.08.2013 Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell
- 17.08.2013 Stadtfest der FF Strobenried
- 25.08.2013 Einweihung und „Tag der offenen Tür“ in der neuen Geschäftsstelle in Junkenhofen der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG

September 2013

- 02.09.2013 Erste Chorprobe des Frauenchors Gerolsbach nach der Sommerpause
- 04.09.2013 Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell
- 15.09.2013 Landtags- und Bezirkswahl
- 15.09.2013 Fußwallfahrt nach Scheyern zum Hl. Kreuzfest
- 21.09.2013 19.00 Uhr Messe für verstorbene Sänger und Vereinsangehörige (MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach)
- 22.09.2013 Bundestagswahl
- 28.09.2013 Chorausflug Frauenchor Gerolsbach nach Regensburg
- 30.09.-05.10.2013 Kulturreise der Pfarrei Gerolsbach nach Kärnten

Oktober 2013

- 03.10.2013 Pferderallye beim RFV Alberzell
- 09.10.2013 Sternwallfahrt der kfd Gerolsbach
- 12.10.2013 12.Weinfest im Dorfheim Singenbach
- 19.10.2013 Anfangsschießen des SV Eichenlaub Junkenhofen e.V.
- 19.10.2013 Raiffeisenpokalschießen in Singenbach
- 26.10.2013 Singen im „Südlichen Landkreis“

November 2013

- 02.11.2013 Hoagart'n im Dorfheim Junkenhofen
- 02.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 14.00 Uhr Nachmittags-/Kinder- und Seniorenvorstellung (=Generalprobe), Breitnersaal
- 02.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 20.00 Uhr Abendvorstellung (=Premierenvorstellung), Breitnersaal
- 03.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 19.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
- 08.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 20.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
- 09.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 20.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
- 10.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 19.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
- 16.11.2013 Altpapiersammlung FC Gerolsbach, Abholung ab 8 Uhr
- 17.11.2013 Kriegerjahrtag in Alberzell u. Gerolsbach
- 22.11.2013 Wattturnier im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
- 30.11.2013 Weihnachtsmarkt am Rathausplatz
- 30.11.2013 Tag der offenen Tür im Atelier Therese Pfeiffer in Gerolsbach, Propsteistr. 5

Dezember 2013

- 07.12.2013 Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FF Schachach
- 07.12.2013 Weihnachtsfeier Frisch Auf Singenbach im Dorfheim
- 09.12.2013 Weihnachtsfeier Frauenchor Gerolsbach
- 14.12.2013 Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
- 14.12.2013 Weihnachtsfeier 14.30 h beim RFV Alberzell
- 14.12.2013 Adventfeier der kfd Gerolsbach
- 20.12.2013 Weihnachtsfeier MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
- 21.12.2013 Weihnachtsfeier FC Gerolsbach, Breitnersaal
- 22.12.2013 Adventssingen Kirche St. Andreas in Gerolsbach

Voranzeige für 2014

- 10.01.2014 Jahreshauptversammlung MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
- 27.01.2014 Jahreshauptversammlung Frauenchor Gerolsbach
- 03.02.2014 Erste Chorprobe Frauenchor Gerolsbach nach der Winterpause
- 16.03.2014 Kommunalwahlen
- 25.05.2014 Wahl zum europäischen Parlament (Europawahl)
- 12.-14.09.2014 Chorausflug Frauenchor Gerolsbach nach Attendorf
- 29.11.2014 Weihnachtsmarkt Gerolsbach

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten

Minibagger mit und ohne Fahrer
Baggerarbeiten • Maschinenverleih
Containerdienst • Pflasterarbeiten
Natursteine Neu und Gebraucht

www.alles-tuscher.de

TUSCHER
Erd- und
Baggerarbeiten

Logenweg 14
85276 Hettenshausen
Tel. 0 84 41 8 28 50
info@alles-tuscher.de



Aus Vereinen und Verbänden

Herzlichen Dank an alle Helfer

Nach dem überstandenen Hochwasser vom 02.06.2013, möchte sich die Feuerwehr Gerolsbach für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Nicht nur die Feuerwehrfrauen und -männer der FF Gerolsbach haben mit Kraft und teils privaten Geräten (z.B. Traktoren) alles versucht, größeren Schaden abzuwenden, auch bei den unterstützenden Feuerwehren Alberzell, Schachach, Singenbach, Strobenried und der FF Euernbach, die uns ebenfalls teils mit privaten Fahrzeugen unterstützt haben.

Einen besonderen Dank möchte ich an die Bevölkerung von Gerolsbach richten, die selbstlos und tatkräftig beim Füllen der Sandsäcke am Gerätehaus mitgeholfen haben oder mit ihren Fahrzeugen aller Art das Verteilen der Sandsäcke übernahmen.

Dank an Martin Buchberger, der nicht nur fleißig Sand geschaufelt hat, sondern für die Leute am Gerätehaus die Brotzeit zur Verfügung stellte und alle anderen, die die Einsatzkräfte unterstützten, dass beispielsweise wieder trockener Socken an den Füßen waren.

Man hat gesehen, dass Gerolsbach nicht nur anständig feiern kann, sondern auch in Notsituationen sehr eng zusammenrückt, auch hier wird die Nachbarschaftshilfe großgeschrieben und keiner wurde alleingelassen.

Auch herzlichen Dank an den zuständigen Kreisbrandmeister Tobias Zull, der die Einsatzleitung mit Rat und Tat unterstützt hat, damit der Schaden gering gehalten werden konnte.

Auch an die Mitglieder der Jugendfeuerwehr von Gerolsbach Danke, da diese nach den Einsätzen mitgeholfen haben, die Ausrüstung wieder auf Vordermann zu bringen.

Noch einige Zahlen zum Einsatz am Sonntag und Montag:

Einsatzkräfte Feuerwehr:	ca. 110	Frau / Mann
Einsatzstunden:	ca. 700	Stunden
gefüllte Sandsäcke	ca. 2000	Stück
verbaute Sandsäcke	ca. 1400	Stück

Leider ist mir die Zahl der freiwilligen Helfer aus der Bevölkerung nicht bekannt, um diese wichtigen Helferstunden noch aufzuführen.

Viele werden sich gefragt haben, wo am Montagabend die ganzen Sandsäcke abgeblieben sind. Da ja in Gerolsbach die Wassermassen zurückgegangen waren, konnte mit dem Aufräumen begonnen werden. Ein Hilferuf vom Landratsamt, ob in Gerolsbach noch Sandsäcke vorrätig wären, da in Reichertshofen diese dringend benötigt würden, konnte angeboten werden, dass die übrigen bereits auf Paletten gestapelten Sandsäcke abgeholt werden konnten, dies wurde dankend angenommen und ein LKW zum Abholen nach Gerolsbach gesendet. Durch eine konzentrierte Aktion unserer Wehr konnten so ca. 50 Paletten mit gefüllten Sandsäcken an den Landkreis übergeben werden.

Solche Schadensereignisse zeigen, wie wichtig das Ehrenamt ist, dass in kurzer Zeit viele Hände helfen können.

Zum Schluss mein Aufruf an die Jugend von Gerolsbach! Auch wir benötigen Nachwuchs, um auch in Zukunft freiwillig helfen zu können.

Werdet Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr

Daschner, 1. Kdt

Bilder zum Hochwasser



Füllen der Sandsäcke am Gerätehaus



Überflutete Hofmarkstraße



Rückseite Schuh Schmid



Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Übungsplan

Mittwoch, 03.07.2013, um 19.30 Uhr
1. bis 4. Gruppe + Jugendgruppe Einsatzübung
Atemschutzübung

FC Gerolsbach

Großes Jugend-Fußballwochenende am 6. und 7. Juli

Das zweite Juliwochenende steht wie in den Jahren zuvor ganz im Zeichen unserer Jugend-Fußballturniere.



Die Jugendleitung und -trainer haben sich wieder richtig ins Zeug gelegt. Bereits seit vergangenem Herbst laufen die Planungen für dieses Ereignis. Der Zeitplan sieht – Stand 22.6.13 – wie folgt aus:

Samstag, 6.7.13:

- F-Jugend Samstagvormittag 09.30h bis ca. 13.20h, anschließend Siegerehrung, Spieldauer 10 Minuten
- E-Jugend Samstagvormittag 09.30h bis ca. 13.15h, anschließend Siegerehrung Spieldauer 12 Minuten
- C-Jugend Samstag ganztags 09.45h bis ca. 15.30h, Siegerehrung ca. 15:50h Hauptplatz während der Pausen bei den D-Mädchen und Bambini, Spieldauer 20 Minuten
- D-Mädchen Samstagnachmittag 14.30h bis ca. 18.20h, anschließend Siegerehrung, Spieldauer 12 Minuten
- Bambini Samstagnachmittag 14.30h bis ca. 17.25, Siegerehrung ca. 17.35h während Pause D-Mädchen, Spieldauer 12 Minuten mit großen Pausen.

Sonntag, 7.7.13:

- D-Jugend Sonntag ganztags 09.30h bis ca. 16.20h, Siegerehrung auf Hauptplatz Spieldauer Gruppe B 20 Minuten, Gruppe A 30 Minuten (da nur drei Teams), Platzierungsspiele alle 20 Minuten
- B-Mädchen Sonntag ganztags 10.30h bis 16.30h,

Wie bei den Jugendturnieren zuvor ist mit einem Besucheransturm zu rechnen. Zuschauer sind auf dem Turnier herzlich willkommen! Unterstützen Sie die Kinder, kommen Sie vorbei, schauen Sie den Kleinen bei ihren Spielen zu. Sie werden staunen, mit welcher Leidenschaft bereits die Kleinsten dem Ball nachjagen. Und falls Sie vom Hunger „gepackt“ werden, können Sie sich direkt vor Ort mit Speis und Trank versorgen. Mit dem Reinerlös wird die Fußball-Jugendabteilung unterstützt.

Nächste FCG-Altapiersammlung am Samstag, 13. Juli 2013

Seit 2012 sammelt die Jugendabteilung des FC Gerolsbach regelmäßig Ihr Altpapier – mit wachsendem Erfolg! Dank Ihrer tollen Unterstützung konnten bislang mehr als 1500 Euro für die Jugendkasse eingenommen werden. Bitte unterstützen Sie uns auch bei der kommenden Sammlung am 13. Juli!

Die Erlöse der Sammlungen setzen wir direkt zur Unterstützung unserer Jugendarbeit ein. So benötigen wir immer mal wieder Geld zum Kauf von Trainingsmaterialien und Trikots oder auch für Zuschüsse zu gemeinschaftlichen Events, Trainerfortbildungen und vieles mehr. Ein herzliches Vergelt s Gott und ein Dankeschön von allen Jugendlichen geht hiermit an Sie. Wir würden uns über Eure/Ihre weitere Unterstützung sehr freuen.

Gesammelt werden: Zeitungen, Zeitschriften, (Werbe-)Prospekte, Illustrierte, Kartonagen.

Nicht gesammelt werden: Mischpapiere, z.B. Briefumschläge, Etiketten, durchgefärbte Papiere, z.B. „Gelbe Seiten“.

Wie sind die Papierstapel zu bündeln? Bitte Paketschnüre verwenden, da wir diese mit Messer und Schere am besten wieder aufbekommen. Bitte zum Bündeln keine Klebebänder, Kabel oder ähnliches verwenden. Wenn möglich Kartonagen getrennt bündeln.

Bitte die Papierstapel und Kartonagen am Samstag ab 8 Uhr gebündelt und gut sichtbar an die Straße stellen. Bitte unterstützt uns wieder bei unserer Aktion!

Vielen Dank, die Jugendleitung



Bau- und Möbelschreinerei

PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag

Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



Unser Ausflug führte uns heuer in die nähere Umgebung. 35 Frauen starteten am 5. Juni pünktlich um 8 Uhr mit einem Bus der Fa. Schenk. Busfahrer Willi brachte uns zu unserem ersten Ziel, dem Flughafen München. Nach der Sicherheitskontrolle, (wie beim richtigen Fliegen) begann dann die Flughafenführung. Frau Heigl begleitete unsere Führung und erzählte uns sehr viel Interessantes und Wissenswertes über den Franz Josef Strauß-Flughafen, während wir mit dem Bus das Gelände abfuhren. Das Flughafengelände ist 1560 Hektar groß, davon sind 925 ha Grünfläche. Es gibt zwei parallel laufende Startbahnen mit einer Länge von je 4000 Meter. In Betrieb genommen wurde der Flughafen im Mai 1992, im Juni 2003 kam das Terminal 2 dazu. In beiden Terminals können jährlich jeweils 20.000 Passagiere abgefertigt werden. Für 30.000 Beschäftigte ist der Flughafen die größte Arbeitsstätte der Region. Alle waren wir sehr beeindruckt von der Größe des Flughafens und dass bei jeder Maschine die startet oder landet alles wie am Schnürchen klappt.

Anschließend ging es weiter zum Mittagessen nach Hetzenhausen. Der Freisinger Domberg war unser 2. Ziel. Zu Fuß oder mit dem Taxi dort oben angekommen, blickten wir alle von dem Aussichtsplatz über die Stadt Freising und das ganze Umland. Zur anschließenden Domführung wurden wir begrüßt und in 2 Gruppen aufgeteilt. Der Freisinger Mariendom war Kathedrale und Bischofssitz des früheren Bistums Freising, bevor das Bistum 1821 als Erzbistum München und Freising nach München verlegt und der Liebfrauenturm zur Kathedrale erhoben wurde. Der Dom hat den Rang einer Konkathedrale, hier finden bis heute die Priesterweihen des Erzbistums statt. Auch Josef Kardinal Ratzinger, der später Papst Benedikt XVI. wurde, hat in Freising studiert und 1951 die Priesterweihen empfangen. Der 2. Patron der Kirche, der hl. Korbinian ist auch gleichzeitig der Schutzpatron der Stadt Freising und des Erzbistums. Der Dom hat zwei Eingangsportale. Außen ein eher unauffälliges Portal mit der Nische des hl. Korbinian und vor dem Hauptschiff das mächtige romanische Hauptportal. Zuerst besuchten wir die Krypta, diese gibt es bereits seit 1161. Alle Säulen sind individuell gestaltet, besonders die Bestiensäule ist hervorzuheben. In der Krypta wird der goldene Korbinianschrein aufbewahrt. Nur an ganz bestimmten Festtagen wird er in einer feierlichen Prozession im Dom vor dem Hochaltar aufgestellt. Anschließend betrachteten wir die eigentliche Kirche. Der Dom wurde 5-schiffig im spätgotischen Baustil erbaut. Den Hochaltar zierte ein wunderschönes Gemälde von Rubens, welches das apokalyptische Weib darstellt. An Wänden und Decken sind wunderschöne Fresken und Gemälde der Gebrüder Asam zu sehen. Wenn man so eine Kirche betrachtet, kommt man aus dem Staunen nicht mehr raus. Dieser Prunk und diese Baukunst haben uns alle fasziniert und haben einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Nach der Führung ließen wir unseren Ausflug bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.

Am 11. Juni kamen sehr viele Mitglieder der Kfd und einige interessierte Kärntenfahrer ins Pfarrheim, um kurze Reiseinformationen von der Fahrt nach Kärnten zu erfahren. Da Pater Andreas fast dieselbe Reise

Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.

Annahme und Abholung von **Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Bauschutt, Grüngut und Schrott:**



HECHINGER GmbH
ENTSORGUNG
CONTAINERDIENST



Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (08441) 895180 · Fax (08441) 895199

Jagdgenossenschaft Gerolsbach II

Einladung an alle Jagdgenossen

Am Mittwoch, den 24.07.2013, findet um 19:00 Uhr eine Waldbegehung im Forst des Barons von Jetzendorf statt.

Treffpunkt ist der Feldstadel am Schloss.

Dipl. Ing. Forst, Thomas Wenger, wird die naturnahe Waldbewirtschaftung erläutern.

Schwerpunkte werden die Naturverjüngung, deren Kostenersparnis und Möglichkeiten, die Aufgaben der Bewirtschaftung und Hege eines Reviers, sowie Jagdtechniken usw. sein.

Dauer ca. 2 Stunden.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Post (Biergarten) in Jetzendorf mit Meinungsaustausch.

Der Jagdvorstand
Josef Finkenzeller

Pennello e.V. Kunst und Bewegung



www.pennello.de

Neue Kurse für H/W 2013/14 jetzt online !

Workshops für Kinder und Jugendliche

Pennellos Kunstwerkstatt

Im Mittelpunkt unseres Winterhalbjahres der Kunstwerkstatt für Kinder steht ein Kinderbuch. An jedem Termin geht es um einen ausgewählten Abschnitt des Buches, der bildnerisch umgesetzt und gestaltet wird. Szenen und Figuren werden gemalt, gedruckt und als Collage geklebt. Einzelne Figuren der Geschichte erwachen durch die plastische Gestaltung neu. Wer hat Lust in eine phantasievolle Geschichte einzutauchen und ein eigenes Buch zu gestalten? Dann melde dich für die Kunstwerkstatt an.

Kursleitung: Christa Radlmeier

Teilnehmer: Kinder ab dem Grundschulalter (7-10 Jahre)

2 x monatlich, mittwochs oder donnerstags, von Oktober 2013 bis Ende Januar 2014

Gruppe Mi: 02.10./ 16.10./ 13.11./ 27.11./ 11.12./ 18.12./ 15.01. und 29.01.2014

Gruppe Do: 10.10./ 24.10./ 07.11./ 21.11./ 05.12./ 19.12./ 09.01. und 23.01.2014

Ort: Im Bürgerhaus – Am Hang 5, 85302 Gerolsbach, jeweils von 15:30 – 17:00 Uhr, Kursgebühr monatlich € 25,- *

Jugendwerkstatt

Lust auf Farbe? Lust auf Malen? Lust zu zeichnen? Lust auf Schrift? Und dies auch noch alles auf einmal? Im neuen Halbjahr treffen wir uns einmal im Monat und wollen neue Technik ausprobieren und Unterschiedlichstes miteinander kombinieren. Jeder soll sich selber künstlerisch weiter entwickeln. Schriften werden in die Bilder, genauso wie Zeichnung, integriert. Das Eine schließt das Andere nicht aus. Du musst nur Freude am Experiment mitbringen.

Kursleitung: Rita Mester & Andrea Koch

1 x monatlich, donnerstags oder freitags von September bis Ende Januar

Gruppe Rita: donnerstags (ist nach Absprache in der Gruppe änderbar): 12.09./ 10.10./ 07.11./ 05.12.2013 und 16.01.2014

Gruppe Andrea: freitags 13.09./ 11.10./ 08.11./ 06.12.2013 und 17.01.2014

Ort: Im Bürgerhaus – Am Hang 5, 85302 Gerolsbach, jeweils von 17:00 – 19:30 Uhr, Kursgebühr monatlich € 21,- *

*Zu unseren Workshoppreisen für Kinder und Jugendliche * Bei allen Kinder- und Jugendkursen ist das Material (Papier, Gips, Holz, Farben, etc.) enthalten. Leinwände werden separat abgerechnet.

Workshops für Erwachsene

Achtung Kunst!

‘Whities’ – Bilder die tendenziell wirklich weiß sind.

Elfenbeinweiß, Titanweiß, Zinkweiß, Tagesleuchtweiß begleiten uns und wecken Assoziationen wie Unschuld, Reinheit, Unsterblichkeit, Frieden, Waffenstillstand oder Stille. Es entstehen kraftvolle Bilder. Sammelt dazu bitte Texte, Bleche, Spiegelscherben, kopierte Fotos, etc.

mit einer anderen Gruppe schon gemacht hat, konnte er uns auch einen Film als Reiserückblick zeigen. Kärnten ist ja bekanntlich das Land der 1000 Seen. Während der Kulturreise werden Städte wie Spital und Klagenfurt besucht, sowie der Millstättersee, der Wörthersee, die großartigen Obir-Tropfsteinhöhlen und die frühchristlichen Ausgrabungen in Teurnia. Viel christliche Kunst wird zu sehen sein z. B. Im Dom zu Gurk, in der Wallfahrtskirche Maria Saal oder der Karner von Metnitz. Für Kenner und Kunstliebhaber bestimmt ein echter Genuss. Und auch für Geselligkeit und das Leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Pater Andreas hat im Vorfeld schon sehr viel geleistet, damit diese Kulturreise für alle ein unvergessliches Erlebnis wird.

Wenn jemand Lust bekommen hat mitzufahren, es sind noch Plätze frei!

Letzter Termin vor der Sommerpause:

09.07.2013 um 14.00 Uhr im Pfarrheim

Geburtstagsfeier für alle Jubilarinnen im 1. Halbjahr 2013



Natürlich brauchen wir auch andere Farben, aber die Nichtfarbe Weiß wird in ihrem großen Nuancenreichtum dominieren. Das Format und auch der Untergrund können sehr individuell gewählt werden. Wir starten mit vielen bunten Farben, um später immer heller und weißer zu werden. Papiere oder Sande werden genauso eingearbeitet wie grafische Elemente.

Kursleitung: Andrea Koch

von September 2013 bis Ende Januar 2014,

Gruppe 1: dienstags, 17.09./ 08.10./ 05.11./ 03.12.2013 und 14.01.2014

Gruppe 2: dienstags, 24.09./ 15.10./ 19.11./ 17.12.2013 und 28.01.2014

Ort: Im Bürgerhaus – Am Hang 5, 85302 Gerolsbach, jeweils von 19:30 – 22:30 Uhr, Kursgebühr monatlich € 27,- **

Malen im Komplementärkontrast

Die Komplementärfarben stehen sich im Farbkreis (nach Itten) gegenüber, beispielsweise Magenta und Grün, Gelb und Violett, Türkis und Orange. Komplementäre Farben verstärken sich gegenseitig in ihrer Leuchtkraft bzw. Wirkung. Wir nehmen ihnen im Kurs ihre Buntheit, indem wir uns jeweils für zwei Komplementärfarben entscheiden, diese miteinander mischen und mit weiß und schwarz brechen. So entsteht ein vielfältiges Spektrum an interessanten Zwischentönen. Komplementärfarben stellen in einem ausgewogenen Verhältnis ein vollkommenes Gleichgewicht im Auge her.

Im Kurs entstehen Bilder nach dem Motto: 'wenn sich Gegensätze anziehen wird am Ende alles harmonisch'.

Kursleitung: Rita Mester

Wochenende, den 19./ 20.10.2013

Ort: Im Bürgerhaus – Am Hang 5, 85302 Gerolsbach

Sa von 15:00 – 18:00 Uhr und So von 10:00 – 13:00 Uhr, Kursgebühr € 54,- **

Zu unseren Workshoppreisen für Erwachsene ** Bei den Erwachsenenworkshops ist das Material nicht im Preis enthalten. Das Material kann im Kurs erworben werden.

Vorsicht Farbe!

Hinterglasmalerei.

Diese alte, traditionelle Technik werden wir zeitgemäß mit Acrylfarben hinter Acrylglas neu erfahren.

Der Bildaufbau verläuft anders als sonst, nämlich genau verkehrt herum. Wir starten mit dem Vordergrund und schichten dann die Hintergründflächen. Dazu können in die einzelnen Schichten grafische Elemente mit eingebaut werden und Papiere, Folien oder andere Materialien. Diese spannende Aufgabe überrascht zum Schluss durch die Wirkung der glatten Oberfläche durch die Farben stark zum Leuchten kommen. Lasst euch auf diese technische Herausforderung ein.

Kursleitung: Andrea Koch

12.01.2014

Ort: Im Bürgerhaus – Am Hang 5, 85302 Gerolsbach

von 10:00 – 17:00 Uhr, Kursgebühr € 54,- **

Ein Blick in die Schatzschatulle



(bsy) Die Gäste waren zahlreich bei der Vernissage am 14. Juni 2013 in der Städtischen Galerie Pfaffenhofen zur Ausstellung „Pinsel meets Kettensäge“. Andrea Koch, Malerin, Bildhauerin, Pennello-Kursleiterin und Lehrerin zeigt in der aktuellen Ausstellung zusammen mit einigen Teilnehmern eines Kettensäge-Bildhauerkurses, der dieses Jahr in der Nähe von Gerolsbach stattgefunden hat, Bilder und Holzskulpturen.

Das Hauptthema der großflächigen Bilder ist die Bewegung, festgehalten in einer Momentaufnahme, die ebenso Härte und Kantiges abbildet. Darin wiederum, so Kulturreferent Steffen Kopetzky, bestehe ihre Verbindung zu den Skulpturen, die ja tatsächlich Ränder und Kanten aufweisen. Kopetzky war eigens – und ganz offenbar ohne Umweg – direkt von der Baustelle in der Kulturhalle herbeigeeilt, um einige Worte zu sagen. Er verhakte sich zunächst bei Joseph Beuys, fand dann aber in seiner für ihn bekannten Art von der Eigenart des Menschen, den Planeten zu verändern, zur Dampfmaschine und dem Verbrennungsmotor und endete schließlich bei: Der Kettensäge. Denn eine solche hatte den Künstlern als Werkzeug beim Anfertigen ihrer figürlichen Skulpturen gedient.

Die ausgestellten plastischen Objekte stecken, wie auch die Bilder, voller Bewegung. Zum einen ist dies die Bewegung des Künstlers, der unter hoher körperlicher Kraftanstrengung das Werk geschaffen hat, zum anderen ist es die Bewegung, die den entstandenen Figuren selbst innewohnt, wie etwa bei der Skulptur „Unendliche Liebe“ von Andrea Koch oder „Maja“ von Ursel Mutard. Dynamisch auch „Senhor Soltar“ von Uli Eisenberger, der seine langen Arme in die Höhe reckt, eine Taube haltend.

Weitere Künstler der Ausstellung sind Paul Fottner, Fabian Fottner, Georg Salvamoser und Elmar Schwienbacher. Sie alle haben beeindruckende Werke geschaffen, die erstaunlich sanft und feingliedrig daherkommen, dennoch harte Konturen aufweisen, das Grobe nicht scheuend. Figuren, die in ihrer Formsprache den Gegebenheiten des Werkstoffes Holz gefolgt sind und Eigenheiten wie Äste, Verfärbungen oder Einschlüsse in ihr Arbeiten haben einfließen lassen.

Anett Schadowski, eine befreundete Künstlerin, die aus Laboe angereist war, sprach in ihrer Laudatio von der „besonderen Begegnung“ der vermeintlichen Gegensätze, die in „wunderbarer Harmonie“ den Ausstellungsraum füllen. Denn ob mit der Weichheit des Pinsels geschaffen, oder mit „brachialer Gewalt der Kettensäge“, die Werkstücke bauen eine Spannung auf, seien, so Schadowski „nicht ausschließend, sondern ergänzend.“

Tatsächlich entsteht im Überblick eine Art Farbübereinstimmung, das Gekalkte und Geflammte der Holzskulpturen findet sich farblich in den selbst hergestellten Farben – Pigmenten, Asche, Ton, Kaffee – wieder. Die Kompositionen sind sehr vielschichtig, das Großformatige und Erdige lässt die Energie erahnen, die zu ihrer Entstehung geführt haben. Trotz vieler Blautöne und der Thematisierung von Wasser strahlen sie dennoch Wärme aus.

Die jetzt in der Ausstellung befindlichen Bilder sind alle in den vergangenen zwei Jahren entstanden, einige von ihnen wirken wie eine zusammenhängende Schaffensreihe. Gut kam auch die Idee an, den Ausstellungsraum erst im Anschluss an die im Foyer gesprochenen Einführungsworte zu öffnen, einer feinen Schatzschatulle gleich, die zu betreten dann für die Gäste mit besonderer Neugier und Interesse verbunden war.

Mehr zur Vernissage gibt es als Video unter www.pennello.de.

TC Gerolsbach

Nach einem sehr erfolgreichen Auftakt in die Punkterunde hat mittlerweile bei den Mannschaften des TC Gerolsbach eine kleine Flaute eingesetzt.



Nach dem sehr guten Saisonstart steht die Mannschaft Damen 30 mittlerweile auf Platz 5 der Tabelle – die vielen verletzungsbedingten Ausfälle zeigen ihre Wirkung. Gegen die Mannschaft aus Reichertshofen konnte nur Sonja Wenger punkten, die drei anderen Damen sträubten sich zwar energisch gegen die Niederlage – aber die Punkte gingen letztendlich eben doch an Reichertshofen. Auch gegen Olching taten sich die Damen schwer – hier konnte sich im Einzel nur Astrid Euler behaupten – auch im Doppel punktete sie gemeinsam mit Berta Hofmann.

Der Damen-Mannschaft um Julia Lachner ist trotz großer Ambitionen vor der Saison noch kein einziger Sieg in dieser Saison gelungen – einzig Melanie Nitsch konnte sich bislang in all ihren Einzeln durchsetzen – auch im Doppel ist ihre Bilanz positiv. Hoffentlich überträgt sich dieses Siegergen in den nächsten Spielen auch auf ihre Teamkolleginnen.

Auch die Juniorinnen mussten ihre erste Saisonniederlage hinnehmen – 0:6! Eine richtige Klatsche – allerdings darf man am Rande durchaus anmerken, dass die Haimhauser mit ihrer besten Mannschaftsaufstellung in Gerolsbach angetreten sind. Diese Niederlage war zwar schmerzhaft – aber grundsätzlich noch kein Grund zur Sorge. Die Juniorinnen werden sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen lassen!

Die Meisterschaft für die Mädchen-Mannschaft ist wohl abgehakt – aber die zwei schwersten Brocken – die Mannschaften aus Windach und Dachau – haben die Mädchen auf jeden Fall hinter sich! Im Moment stehen die Mädchen auf dem dritten Platz und den werden sie auf jeden Fall bis zum Saisonende behalten.

Die Bambini-Mannschaft hat es nach wie vor schwer – aber sie kämpfen! In der Begegnung gegen den TC Mauern setzte sich Franzi Ostler gegen

ihren Gegner durch – der neidlos anerkannte: „Das Mädchen hat's in sich“. Franzi kann stolz sein auf sich und ihre Leistung, aber auch ihre Teamkameradinnen Eva Huber und Chiara Knöferl lassen sich jetzt die Butter nicht mehr so leicht vom Brot nehmen. Beide kämpften sich bis in den dritten Satz – wohlgermerkt gegen Jungen. Es ist einfach ein großes Dilemma für unsere Bambini-Mannschaft, diese ist meist weiblich besetzt – die Gegner meist männlich!

Stockturnier Bayern gegen Löwen in Alberzell

Am Samstag, 15.06.2013 trafen sich 5 Moarschaften der Stockschützen Alberzell und spielten bei herrlichem Wetter auf den zwei Stockbahnen jeweils eine Vor- und Rückrunde. Sehr schön war, dass sich alle Altersgruppen einfanden, wie auf dem Foto zu sehen ist.

Es waren auch ein paar Spieler dabei, die eigentlich gar nicht Bayern- oder Löwenfans waren, aber bei diesem Turnier stand ja der Spaß im Vordergrund und so wurden sie halt in nicht vollständige Mannschaften aufgeteilt.

Dabei zeigte sich, dass die Alberzeller drei Moarschaften mit Bayernfans und zwei Moarschaften mit Löwenfans bilden konnten. Die Bayernfans hatten sogar eine Fahne dabei.

Da die Alberzeller auch auf die Verpflegung großen Wert legen und bei 5 Mannschaften jeweils eine Moarschaft aussetzen muss, hatten die Spieler während dem Nachmittag genug Zeit, sich mit Kaffee und Kuchen zu stärken. Auch die Steaksammeln ließen sich alle Spieler und Zuschauer schmecken.

Das Ergebnis sah wie folgt aus:

1. Platz	Löwen 1	142:95	10:6	1,494
2. Platz	Bayern 3	142:111	10:6	1,279
3. Platz	Bayern 2	132:94	8:8	1,404
4. Platz	Bayern 1	88:146	6:10	0,602
5. Platz	Löwen 2	74:148	6:10	0,500

Die ersten drei Mannschaften bekamen eine Medaille, natürlich mit blauweiß- bzw. rotweißem Band und die Teilnehmer der 4. und 5. Mannschaft bekamen Ansteckbuttons.

Es war ein sehr schöner Nachmittag, vielen Dank dem Organisator und allen Helfern.



Dorfgemeinschaft Klenau – Junkenhofen

Einladung zum

Sportwochenende mit 90-jährigem Gründungsfest des Schützenvereins Eichenlaub Junkenhofen e.V.

am 13./14. Juli 2013
in Junkenhofen

Programm

Samstag, 13. Juli 2013

11.00 Uhr traditionelles Fußballturnier mit den Mannschaften aus Alberzell, Euernbach, Gerolsbach, Singenbach, Strobenried und Klenau-Junkenhofen

18.30 Uhr Pokalverleihung

Sonntag, 14. Juli 2013

10.00 Uhr Gottesdienst im Pfarrsaal

11.00 Uhr Mittagstisch, anschließend Kaffee und Kuchen

12.30 Uhr Anlässlich des Gründungsfestes des Schützenvereins wird eine Jubiläumsscheibe ausgeschossen; Teilnehmen können alle Einwohner von Klenau und Junkenhofen (Mindestalter: 12 Jahre) Ferner Lichtgewehrschiessen und Möglichkeit zum Luftpistolen-Schnupperschießen

14.30 Uhr Verleihung der Jubiläumsscheibe

Auf Euer Kommen freut sich

Dorfgemeinschaft
Klenau-Junkenhofen

Woche für Woche die besten Zutaten

Lokale Informationen, Berichte aus Ingolstadt und Umgebung

Sport

großer Kleinanzeigenteil

Terminkalender

Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen“
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten, Jahrmärkten und Schausonntagen

umfangreiche Sonderthemen wie Bauen + Wohnen, Kfz, Garten, Finanzratgeber, Mode und viele andere

Firmenportraits

iz REGIONAL

Ingolstädter Anzeiger Schrobenhausener Anzeiger Eichstätter Anzeiger Pfaffenhofener Anzeiger



Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

Ein Angebot für Menschen
im Landkreis Pfaffenhofen

Wir begleiten kranke Menschen und die,
die zu ihnen gehören und ihnen nahe
stehen, auf ihrem Weg bis zum Tod:
zu Hause, im Pflegeheim, im Krankenhaus.

Wir unterstützen Trauernde
in Einzelbegleitungen
und in unserem monatlichen Trauercafé.

Wir beraten
zur Patientenverfügung und Vorsorge

Wir bieten Informationen
zur Schmerztherapie
und Palliativmedizin
zu Pflegediensten
zu stationären Hospizen

Wir führen Hospizbegleiterschulungen durch

Wir arbeiten ehrenamtlich
Unsere Angebote sind kostenlos

Ingolstädter Str. 16 • 85276 Pfaffenhofen •
Tel. 08441/82751

Email: hospizverein.paf@arcor.de
www.hospizverein-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten im Hospizbüro Ingolstädter Str. 16
Dienstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 -17.00 Uhr;
Donnerstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Beratungsstunden in der Ilmtalklinik Pfaffenhofen
Klinikseelsorge montags 16.30 -17.30 Uhr



VdK-Kreisverband Pfaffenhofen

SOZIALVERBAND



**VdK Kreisgeschäftsstelle
Pfaffenhofen**
Regionalgeschäftsführer **Manfred
Klusch**
Moosburgerstr.11
85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441/3913
Fax 08441/82714
e-mail: m.klusch@vdk.de

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen des
Sozialrechts in unserer Kreisgeschäftsstelle
Moosburgerstr.11. Damit wir genügend Zeit
für Sie haben, vereinbaren Sie bitte
telefonisch einen Termin
(Tel. 08441/3913) mit uns.
Sprechstunden in der Geschäftsstelle:
Montag, Dienstag und Donnerstag
von 8.00-12.30 Uhr u. 13.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
8.00 - 12.30 Uhr

**Immer gut informiert
mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!**

Zusammenhalt in der Gemeinschaft

Veranstaltungen 2013

Der Eintritt für die Vorträge ist frei. Die Zugänge sind behindertengerecht.

Termin	Referent	Thema	Ort
Mittwoch 18. September 19.30 Uhr	Vortrag Ludwig Schafft	Tod und Trauer im Buddhismus	Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen
Mittwoch 13. November 19.30 Uhr	Vortrag Christina Bamberger Trauerrednerin, Märchenerzählerin	Wie kann eine Trauerrede den Angehörigen helfen?	Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.

Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 65 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solarspezialist seit 20 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr
KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofer Str. 3 · 85302 Gerolsbach

Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlage-Reparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat



EDEKA Krobath

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig
KW 27/13

SUPERKNÜLLER

GETRÄNKEMARKT

Erdbeer-Hängeampel
mit Fruchtansatz
und Blüten
im 20-cm-Ampeltopf **6.99**

3 Grünpflanzen
in der Tragetasche
versch. Sorten
im 12-cm-Topf **5.00**

Strohblumen
gelb/orange
im 12-cm-Topf **1.99**

**„Torenia“
Clowngesicht**
versch. Farben im 12-cm-Topf **1.99**

Müllerjoghurt
mit der Ecke
versch. Sorten
je 113 – 150-g-Pack. **41% billiger**
~~0.49~~ **0.29**

**Dr. Oetker
Crème fraîche**
versch. Sorten
je 125 – 150-g-Becher **38% billiger**
~~0.89~~ **0.55**

**Dr. Oetker
Bistro Baguette**
je 250-g-Pack. **38% billiger**
~~1.59~~ **0.99**

**Mövenpick
Feine Eiscrea-
tionen**
je 850/900-ml-Becher **34% billiger**
~~3.49~~ **2.29**

**Coca-Cola, Fanta,
Sprite od. Mezzo Mix**
+ 0,25 € Pfand je 1,25-l-Fl. **0.79**

**Gerolsteiner
Mineralwasser**
Medium od. Sprudel
+ 3,30 € Pfand 12x1-l-Träger **5.49**

**Schöfferhofer
Weizen**
Grapefruit/Kaktusfeige u.a.
+ 0,48 € Pfand je 6x0,33-l-Fl. **3.49**

**Warsteiner
Premium Pils**
+ 3,42 € Pfand je 24x0,33-l-Fl. **9.99**

Mo. – Fr. 7-19. Sa. 7-14. Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30